

Herbstkultur

PFAFFENHOFEN

Mathias Kellner: Tanzcafé Memory (Foto: Felix Birkenseer)

SEPTEMBER/OKTOBER/NOVEMBER 2018

Wer weiter denkt, kauft näher ein!



NEU

besserdaheim.de

Pfaffenhofen für Online-Shopper

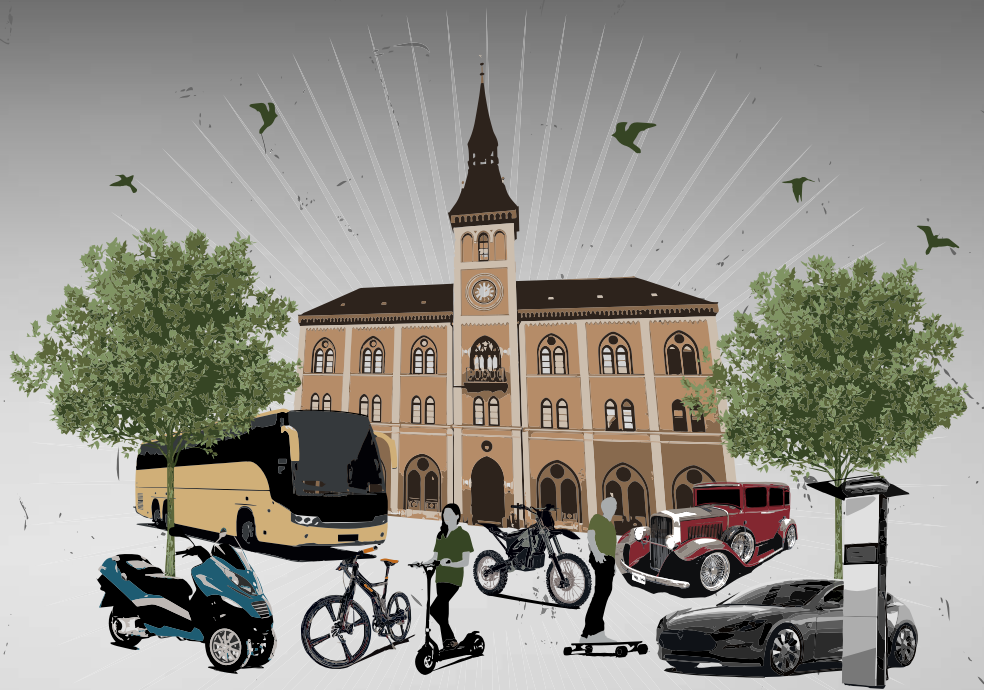


Besuchen Sie uns vom 12.–14. Oktober auf der Messe „GutLeben.GutWohnen.“ in Pfaffenhofen.



PFAFFENHOFEN A. D. ILM
Guter Boden für große Vorhaben

PFAFFENHOFENER
MOBILITÄTSTAG
07.10.
2018



FAHRZEUGE VON GESTERN, HEUTE UND MORGEN

So., 7. Oktober 2018 | 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr | Oberer Hauptplatz | Scheyerer Straße



PFAFFENHOFEN A. D. ILM
Guter Boden für große Vorhaben

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER!

„Was für ein Sommer!“ titelten die lokalen Medien in Bilanzierung der zweiten Auflage der diesjährigen Pfaffenhofener Paradiesspiele, gewidmet einem der bekanntesten Söhne unserer Stadt, dem Schriftsteller, Bühnenautor und Ehrenbürger Joseph Maria Lutz, der in diesem Mai 125 Jahre alt geworden wäre. Bis zu 30.000 Besucher konnten sich für knapp 30 Einzelveranstaltungen, Ausstellungen und Kulturprojekte begeistern – ein Rekord. Bei anhaltend gutem Wetter und damit einer entspannten Freiluftsituation konnten fast alle Formate wie geplant in sommerlicher Atmosphäre durchgeführt werden. Ein wahrlich paradiesischer Kultursommer, den wir Ihnen – Sie erinnern sich vielleicht – in unserer letzten Ausgabe ja auch prophezeit hatten. Südländisches Flair in der Innenstadt, eine Atmosphäre, die man festhalten möchte. Savoir-vivre, Lebenskunst, dazu geballter Kunst- und Kulturgenuss; allem voran die Freiluftaufführungen des „Brandner Kaspars“, die Open Air-Konzerte auf dem Unteren Hauptplatz, die „Lange Nacht der Kunst und Musik“ oder auch die Konzert- und Kinoabende im neuen Bürgerpark – was für ein Gewinn für unsere Stadt!

Ziel war es, ein Festival für alle zu veranstalten. Und es gelang eine gute Mischung aus Hoch- und Volkskultur mit Fokus auf bayerische Sprache und den Begriff Paradies. Auch das inhaltliche Konzept der Paradiesspiele ging voll und ganz auf: Lutz' Schaffen und Lebensumstände wieder deutlich mehr ins Bewusstsein zu rücken. Was etwa durch die Freilichtausstellung auf dem Hauptplatz oder die volkskundliche Ausstellung im Rathaus bestens gewährleistet wurde. Insbesondere aber auch durch das breite Spektrum an gehaltvollen Literaturveranstaltungen, bis hin zum viel beachteten Lutz-Symposium. In summa: Man kann dem städtischen Kulturmanager Sebastian Daschner, seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kulturabteilung in der Stadtverwaltung sowie besonders auch den vielen Hundert Mitwirkenden, Helfern und Unterstützern nur großes Lob aussprechen, welch ausgewogenes, anspruchsvolles und dabei höchst unterhaltsames Programm sie da in akribischer Arbeit zur Freude aller Kulturbesiegerten aus Stadt und Land auf die Beine gestellt haben. Begriffe wie „Sommermärchen“ oder Jahrhundertssommer scheinen – auch im Jahr eins nach der Gartenschau – nicht zu hoch gegriffen, bleiben doch die vergangenen Monate für viele Pfaffenhofenerinnen und Pfaffenhofener sicherlich ebenso noch lange in bester Erinnerung. Chapeau!

Und jetzt? Einen Fuß noch im Sommer, den anderen schon im Herbst. Es fällt irgendwie schwer, sich von diesem Sommerparadies zu trennen. Doch just als ich heute morgen in mein Büro radelte, um diese Zeilen zu verfassen, umfing mich erstmals in diesem Jahr ein Hauch von Hopfenduft, der an den Randlagen unserer Stadt, des „Tors zur Hallertau“, vorbeiwachte. Erste olfaktorische Vorboten einer Zeitschwelle, an der wir wohl an jedem Herbstanfang stehen – und sei es nur der meteorologische am 1. September.

Das Pfaffenhofener Volksfest steht vor der Tür; nach dem „Oktoberfest“ im letzten Jahr, geschuldet bekanntlich der Gartenschau, heuer zu gewohnter Zeit Anfang September. Die Galerien und Bühnen der Stadt öffnen wieder, die Veranstalter legen das Programm für die neue Spielzeit auf. Und das kulturelle Angebot wird nicht weniger: Die beliebte Literaturveranstaltungsreihe „Pfaffenhofener Lesebühne“ geht in ihre bereits fünfte Saison und bündelt, wie schon vergangenes Jahr, fünf abwechslungsreiche Lesungen auf vier geballte Literatortage Ende Oktober. Die Rathauskonzerte starten mit hochkarätigen Musikern und Ensembles in die neue Saison; die Städtische Galerie eröffnet neuerlich ein Panoptikum der Künste, der Kunstverein schickt den Pfaffenhofener Künstler Sebastian Klein in die erste Winter-Residency in der Kulturhalle. Außerdem: die Künstlerwerkstatt bringt die europäische Jazz-Avantgarde auf die Bretter; Kult-Radiomoderator Matuschke kommt ebenso auf die intakt Musikbühne wie der niederbayerische Liedermacher Mathias Kellner oder das Pantomime-Duo Mimikry; im Stockerhof werden Gstanzl gesungen, während in der Realschulhalle in deutsch-serbischer Koproduktion eine Barockoper aufgeführt wird – oder ein Ballettmärchen in der Aula der neuen Grund- und Mittelschule, die im Oktober mit einem großen Fest feierlich eröffnet wird. Und, und, und.

Also, es gibt 36 Seiten lang gute Gründe, sich auch durch vorliegenden Heft, die Herbstkultur zu blättern – dem unverzichtbaren Wegweiser durch die Kulturstadt Pfaffenhofen.

**Mit besten Grüßen, Ihr
Christian Köpf (Redaktion Pfaffenhofener Kulturmagazine)**

INHALT

VOLKSFEST PFAFFENHOFEN 2018	4
PFAFFENHOFENER LESEBÜHNE	7
HERBSTMUSIK	10
PFAFFENHOFENER KULTURKALENDER	20
HERBSTKUNST	25
HERBSTTANZ	27
HERBSTKABARETT	28
HERBSTLITERATUR	30
FILME & VORTRÄGE	31
KULTURSPPLITTER	32
TELLERRAND	34



Mathias Kellner | Tanzcafé Memory | Freitag, 12. Oktober, 20 Uhr | intakt Musikbühne | Foto: Felix Birkenseer | Seite 12/13

IMPRESSUM

Herausgeber:

Verlag Bayerische Anzeigenblätter
GmbH, Ingolstadt

Medienberater:

Jürgen Dambacher
Telefon: (0841) 9666-618
E-Mail: juergen.dambacher@
iz-regional.de

Redaktion:

Christian Köpf
texterei köpf – Textagentur
Raiffeisenstraße 33
85276 Pfaffenhofen a.d. Ilm
Telefon: (0841) 4 79 27 77
Fax: (0841) 27 76 41
E-Mail: christiankoepf@web.de

Satz:

CSI ComputerSatz
GmbH Ingolstadt
Stauffenbergstraße 2a
85051 Ingolstadt
Telefon: (0841) 9666-631
E-Mail: csi.service@csi-ingolstadt.de

KULTURGUT VOLKSFEST

7. bis 18. September: 70. Pfaffenhofener Volksfest 2018

Wenn der Sommer allmählich zu Ende geht, kommt eine Jahreszeit, auf die sich viele Pfaffenhofener besonders freuen: Anfang September ist Volksfestzeit in der Kreisstadt! Nach dem einmaligen „Oktoberfest“ im vergangenen Jahr, als das Volksfest wegen der Gartenschau verschoben werden musste, kehrt die Pfaffenhofener „Wiesn“ heuer wieder zum gewohnten Rhythmus zurück: Vom Freitag, 7., bis Dienstag, 18. September, wird das 70. Pfaffenhofener Volksfest gefeiert – und da ist zwölf Tage und Abende lang wieder viel geboten auf dem Festplatz an der Ingolstädter Straße. Drei Zelte samt den dazugehörigen Biergärten laden zu gemütlichen Stunden mit einem bunten Programm ein. Dabei dürfen sich die Besucher auf viel Altbewährtes und Traditionelles freuen, aber auch auf eine Reihe spannender Neuerungen und Attraktionen, etwa eine große Achterbahn im Vergnügungspark.

Öffentliche Bierprobe am 30. August

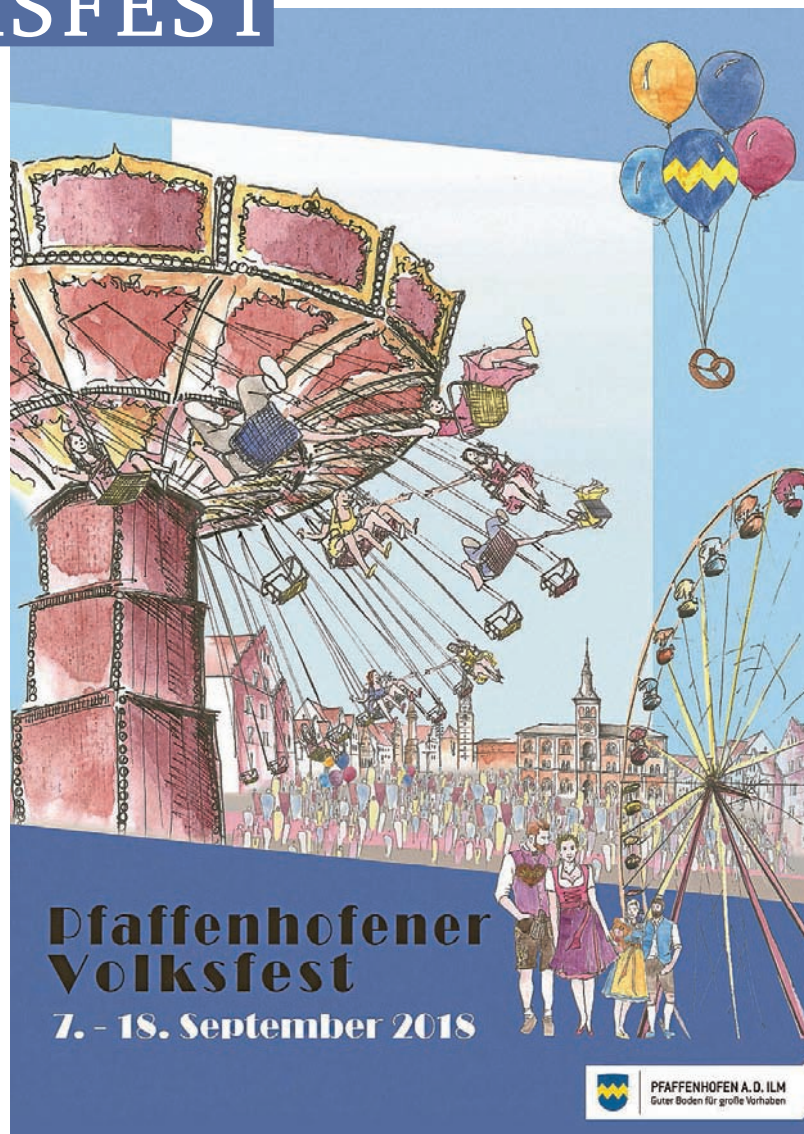
Einen Vorgeschmack aufs Volksfest bietet bereits die öffentliche Bierprobe, zu der alle Interessierten am Donnerstag, 30. August, um 17 Uhr eingeladen sind. Da gibt es am Unteren Hauptplatz (bei Regen im Rathaus) Freibier und Brezen für alle, solange der Vorrat reicht. Für musikalische Unterhaltung sorgen „Die lustigen Holledauer“.

Prächtiger Festzug zur Eröffnung

Ein ganz besonderes Ereignis, das weithin seinesgleichen sucht, hat das Pfaffenhofener Volksfest wie jedes Jahr dann schon zum Auftakt am Freitag, 7. September, zu bieten: den Festzug vom Rathaus zum Volksfestplatz mit zahlreichen Vereinen samt Fahnenabordnungen, mit mehreren Musikkapellen und schmucken Trachtlern, den festlich geschmückten Brauereiwagen und vielen Ehrengästen. Angekommen auf der Festwiese, begrüßt durch Böllerschützen, erfolgt dann der Bieranstich durch Bürgermeister Thomas Herker mit dem obligatorischen „O'zapft is!“. Und auch das Standkonzert am frühen Sonntagnachmittag, 9. September, mit etlichen Musikkapellen und anschließendem Ausmarsch zum Festplatz lockt alljährlich Hunderte von Besuchern in die „gute Stube“ der Stadt.

Drei Festzelte mit viel Programm

Auf der Pfaffenhofener „Wiesn“ gibt es auch heuer neben dem großen Festzelt der Familie Stiftl und der Weißbierhütte der Familie Spitzenberger wieder das Traditionszelt, das – wie erstmals im vergangenen Jahr – erneut vom Kloster Scheyern bewirtschaftet wird. Die beiden hiesigen Traditions-Brauereien Müllerbräu und Urbanus wechseln sich turnusgemäß in den beiden anderen Zelten ab: In diesem Jahr ist das Urbanus-Brauhaus im großen Festzelt vertreten, der Müllerbräu in der Weißbierhütte. Die Getränkepreise sind in allen



Das diesjährige Volksfestmotiv wurde gestaltet von der Rohrbacher Studentin Daniela Radermacher.

drei Zelten gleich. Der Bierpreis liegt heuer bei 8,20 Euro; mit einer im regionalen Vergleich moderaten Erhöhung sind das 30 Cent mehr als in den beiden letzten Jahren.

Vergnügungspark: Rasante Fahrten auf der Achterbahn

Absoluter Höhepunkt im Vergnügungspark ist in diesem Jahr die „Crazy Mouse“, eine große Achterbahn mit 42 Metern Frontlänge, die zu rasanten Fahrten in drehenden Gondeln einlädt. Daneben sorgt auch der schaukelnde „Freestyle“ mit seinen 23 Metern Schwunghöhe für Nervenkitzel. Im Familienrundfahrgeschäft „Musik Express“ ist gute Laune garantiert, und im zweistöckigen Laufgeschäft „Remmi Demmi“ sind Spaß und Action für die ganze Familie angesagt. Insgesamt warten über 40 Buden und Fahrgeschäfte auf die Besucher – und da dürfen neben den Los- und Schießbuden, den Brotzeitbuden und Wurfspielen natürlich auch der beliebte Kettenflieger, die heiß geliebten Kinderkarussells und der kultige Autoscooter nicht fehlen. Daneben gibt es auch wieder den klassischen „Hau den Lukas“ und eine nostalgische Schiffschaukel.

Reihenweise Programm-Höhepunkte

Ein abwechslungsreiches Programm für alle zwölf Volksfesttage haben auch heuer die Stadt Pfaffenhofen und die Festwirte zusammengestellt. Am Eröffnungsabend und zum Abschluss des Volksfestes lassen es die Schausteller, Fieranten und Festwirte bei zwei großen Feuerwerken so richtig krachen. Am Volksfest-Mittwoch findet wieder der große Landkreis-Vereinsabend statt; der Nachmittag des selben Tages ist traditionell den Familien gewidmet mit ermäßigten Preisen und einem bunten Kinderprogramm in den Festzelten. Ebenfalls Tradition ist der Seniorennachmittag am Donnerstag, bei dem die Stadt Pfaffenhofen alle Senioren ab 70 Jahren zu gemütlichen Stunden bei



Bier und Hendl einlädt; am Abend wird dann die neue Pfaffenhofener Volksfestkönigin gewählt. Auch das Steinheben ist vom Volksfest nicht wegzudenken: Am vorletzten Volksfesttag zeigen zunächst die Frauen und dann die Männer, wer die oder der Stärkste im Lande ist. Während das „schwache Geschlecht“ einen speziellen, 100 Kilogramm schweren Damen-Stein lupfen muss, geht es bei den Männern um den 254 Kilo schweren Stein des sagenumwobenen Steyrer Hans.

Neues Volksfestplakat und neuer Bierkrug

Das diesjährige Motiv für Plakat und Bierkrug wurde von der jungen Rohrbacher Studentin Daniela Radermacher gestaltet. Sie ist die Gewinnerin des von der Stadt ausgelobten Plakatwettbewerbs, bei dem sich rund 30 Kreative beteiligten und Entwürfe einreichten. Mit Kettenkarussell und Riesenrad, feiernden Menschen in bayerischer Tracht und der schönen Hauptplatz-Kulisse hat sie eine sehr einladende, gleichzeitig moderne und traditionelle Gesamtkomposition entworfen. Die einzelnen Bestandteile hat sie in Handarbeit gezeichnet, anschließend mit Aquarellfarben koloriert und dann als „Medienmix“ am Computer zusammengefügt. Das Plakat zum Preis von fünf Euro

TISCHRESERVIERUNGEN/INFORMATIONEN

Tischreservierungen:

- Festzelt Tradition: telefonisch oder vor Ort bei der Klosterverwaltung Scheyern, Telefon: (0 84 41) 75 22 30, Öffnungszeiten: Mo-Fr 7.30-12 Uhr und 13-17 Uhr; www.traditionszelt-scheyern.de
- Weißbierhütte: online unter www.zumspitz.de/Reservierungen
- Stiftl: online unter www.stiftl-festzelt.de/festzeltbetrieb

Weitere Informationen zum Pfaffenhofener Volksfest 2018 sowie das detaillierte Programm findet man auch auf der städtischen Internetseite unter www.pfaffenhofen.de/volksfest.



und der Ein-Liter-Salzsteinkrug zum Selbstkostenpreis von 22 Euro, in limitierter Auflage von nur 100 Stück hergestellt und die Nr. 17 der Souvenirmarke „Stück Pfaffenhofen“, werden erstmals bei der öffentlichen Bierprobe am Donnerstag, 30. August, am Unteren Hauptplatz verkauft und sind anschließend im Bürgerbüro des Rathauses erhältlich sowie während des Volksfestes auch in den drei Zelten.

VOLKSFEST-KALENDER 2018

Freitag, 7. September

17 Uhr: Standkonzert Stadtkapelle u. Spielmannszug Pfaffenhofen (Rathaus); **17.30 Uhr:** Ausmarsch zum Volksfestplatz: Stadtkapelle u. Spielmannszug Pfaffenhofen, Blaskapelle Stockmeier, Blaskapelle Puch, Musikkapelle Scheyern, Jugendblaskapelle Reichertshausen, Marktkapelle Hohenwart; Pfaffenhofener Goaßlschnoizer, Böllerschützen der Schützenvereine ZSG „die Ruaßigen“ Pfaffenhofen und Germania Jetzendorf
22.15 Uhr: Brillantfeuerwerk der Schausteller und Fieranten

GROSSES FESTZELT:

18 Uhr: „Ozapft is“: Bieranstich und Volksfesteröffnung durch Ersten Bürgermeister Thomas Herker; Stadtkapelle Pfaffenhofen

WEISSBIERHÜTTE:

18 Uhr: „Ozapft is“; **19 Uhr:** DJ N-Dee

FESTZELT TRADITION:

18 Uhr: „Ozapft is“; Pfahofara Buam

Samstag, 8. September

GROSSES FESTZELT:

18.30 Uhr: Eslarner Showband

WEISSBIERHÜTTE:

10 Uhr: Weißwurstfrühschoppen;
14 Uhr: 7. „Zum Spitz“-Schafkopfturnier; **19 Uhr:** Saustoisimus

FESTZELT TRADITION:

18 Uhr: Die lustigen Holledauer

Sonntag, 9. September

13.30 Uhr: Standkonzert vor dem Rathaus: Stadtkapelle und Spielmannszug Pfaffenhofen, Blaskapelle Langenpettenbach, Stadtkapelle Vohburg, Blaskapelle Rohrbach, Blaskapelle Petershausen, Marktkapelle Au in der Hallertau, Pfaffenhofener Goaßlschnoizer; anschl. Ausmarsch zum Volksfestplatz

GROSSES FESTZELT:

10 Uhr: Kath. Festgottesdienst, anschl. Frühschoppen; Stadtkapelle Pfaffenhofen; **18.30 Uhr:** Stimmungskapelle „Die Rottaler“

WEISSBIERHÜTTE:

10 Uhr: Weißwurstfrühschoppen; **19 Uhr:** DJ N-Dee

FESTZELT TRADITION:

12 Uhr: Musikkapelle Scheyern; **18 Uhr:** Musikkapelle Steinkirchen

Montag, 10. September

GROSSES FESTZELT:

18.30 Uhr: Die „Gickerl-Nacht“ – zwei ½ Hendl zum Preis von einem ½ Hendl; „Die Schmalzler“

WEISSBIERHÜTTE:

18–20 Uhr: „Kikeriki, Muh und Mäh, in der Weißbierhütt'n is immer sche...“: Vernissage der Malgruppe „...die Mischung macht's“;
20 Uhr: DJ N-Dee

FESTZELT TRADITION:

18 Uhr: „Wolnzacher Gebläse“

Dienstag, 11. September

GROSSES FESTZELT:

19 Uhr: Cagey Strings

WEISSBIERHÜTTE:

19 Uhr: PM5 – Die Partymugger

FESTZELT TRADITION:

18 Uhr: Hopfa-Moos Musi

Mittwoch, 12. September

13–18 Uhr: Kinder- und Familiennachmittag

GROSSES FESTZELT:

13–18 Uhr: Kinderprogramm: Rotscha aus Kambodscha und Tom Palme; **19 Uhr:** Großer Landkreis-Vereinsabend; Moderation: Italo Mele; Cagey Strings

WEISSBIERHÜTTE:

12 Uhr: Kidsmenü; **14/15/16 Uhr:** Nostalgisches Kasperltheater;
19 Uhr: DJ N-Dee

FESTZELT TRADITION:

14–17 Uhr: Kinderprogramm: Brezendreher für Kinder;
18 Uhr: Tanzmusi Maschant

Donnerstag, 13. September

GROSSES FESTZELT:

12 Uhr: Seniorennachmittag; **13–18 Uhr:** Stadtkapelle Pfaffenhofen;
18.30 Uhr: Wahl zur Pfaffenhofener Volksfestkönigin; Showband „Musikuss“

WEISSBIERHÜTTE:

12 Uhr: Seniorennachmittag; **20 Uhr:** „Titti Twister“

FESTZELT TRADITION:

12 Uhr: Seniorennachmittag; **18 Uhr:** „Wolnzacher Gebläse“

Freitag, 14. September

16 Uhr: Fußballfreundschaftsspiel: Stadtverwaltung Pfaffenhofen – Büro Wipflerplan (Sportstadion)

GROSSES FESTZELT:

18.30 Uhr: Tag der Betriebe und Vereine; Eslarner Showband

WEISSBIERHÜTTE:

19 Uhr: Tag der Betriebe und Vereine; „Die 4-Taktler“

FESTZELT TRADITION:

18 Uhr: Tag der Betriebe und Vereine; Pfahofara Buam

Samstag, 15. September

GROSSES FESTZELT:

18.30 Uhr: Eslarner Showband

WEISSBIERHÜTTE:

10 Uhr: Weißwurstfrühschoppen; **19 Uhr:** DJ N-Dee

FESTZELT TRADITION:

10 Uhr: Schafkopfturnier; **18 Uhr:** „Eurumer Banditen“

Sonntag, 16. September

GROSSES FESTZELT:

bis 16.30 Uhr: Stadtkapelle Pfaffenhofen;
18.30 Uhr: Showband „Take Five“

WEISSBIERHÜTTE:

10 Uhr: Evang. Gottesdienst; Posaunenchor der Evang. Gemeinde;
19 Uhr: DJ N-Dee

FESTZELT TRADITION:

12 Uhr: Tegernbacher Schloßbergmusikanten;
18 Uhr: Musikkapelle Scheyern

Montag, 17. September

GROSSES FESTZELT:

19 Uhr: Tegernbacher Schloßbergmusikanten;
19.30 Uhr: Frauensteinheben; **20.30 Uhr:** Männersteinheben;
 Moderation: Roland Balzer

WEISSBIERHÜTTE:

19 Uhr: 2unplugged

FESTZELT TRADITION:

18 Uhr: Die lustigen Holledauer

Dienstag, 18. September

21.30 Uhr: Großes Brillantfeuerwerk der Festwirte

GROSSES FESTZELT:

19 Uhr: Cagey Strings

WEISSBIERHÜTTE:

19 Uhr: DJ N-Dee; **23.45 Uhr:** Letzte Runde mit Sternwerfern

FESTZELT TRADITION:

18 Uhr: Musikkapelle Steinkirchen

ÖFFNUNGSZEITEN VERGNÜGUNGSPARK

Werktags 13–23 Uhr, sonntags 10.30–23 Uhr

Programmdetails/Informationen:
www.pfaffenhofen.de/volksfest

LITERATURTAGE DER PFAFFENHOFENER LESEBÜHNE



PFAFFENHOFENER LESEBÜHNE

Fünf hochkarätige Lesungen an vier aufeinander folgenden Tagen im Oktober

Mit einer geballten Ladung Literatur geht die beliebte Veranstaltungsreihe „Pfaffenhofener Lesebühne“ diesen Herbst in ihre bereits fünfte Saison. Und wie schon im vergangenen Jahr erwartet das Pfaffenhofener Publikum die Konzentration des Programms auf wenige Tage; eine Reihe von Lesungen, die nicht über Wochen verteilt sind, sondern gebündelt an einem langen Wochenende Ende Oktober über die Bühne gehen: Von Donnerstag, 25. Oktober, bis Sonntag, 28. Oktober, lädt die Kulturabteilung der Stadt Pfaffenhofen an vier Tagen zu fünf spannenden und unterhaltsamen Literaturveranstaltungen mit durchweg hochkarätigen Autoren.

Das anspruchsvolle Programm ist breit gefächert und beginnt mit dem Debütroman des „Streiflicht“-Autors Hilmar Klute. Weiter geht es mit dem neuen Roman der preisgekrönten Schriftstellerin María

Cecilia Barbeta, einer Liebeserklärung an das Älterwerden von Greta Silver und dem neuesten Krimi in der „Tante-Poldi“-Reihe von Mario Giordano. Den Abschluss gestaltet der renommierte Biologe Professor Josef H. Reichholf, dessen neues Buch „Schmetterlinge: Warum sie verschwinden und was das für uns bedeutet“ im September erscheint.

Karten für alle Veranstaltungen gibt es ab Montag, 17. September, im Vorverkauf bei der Buchhandlung Osiander, dem Pfaffenhofener Kurier, bei Elektro Steib und online unter www.okticket.de. Im Vorverkauf kosten die Karten 10 bzw. ermäßigt 8 Euro. An der Abendkasse kostet der Eintritt 12 bzw. ermäßigt 10 Euro. Detaillierte Informationen zu den Literaturtagen 2018 findet man auch auf der städtischen Internetseite unter www.pfaffenhofen.de/lesebuehne sowie auf Facebook unter www.facebook.com/pfaffenhofenerlesebuehne.

WAS DANN NACHHER SO SCHÖN FLIEGT



Auftaktveranstaltung der Pfaffenhofener Lesebühne: Ein Abend mit „Streiflicht“-Redakteur Hilmar Klute und Steffen Kopetzky im Strandbad Café

Hilmar Klute, „Streiflicht“-Redakteur der Süddeutschen Zeitung und Autor mehrerer Bücher, gestaltet mit einer Lesung aus seinem ersten Roman „Was dann nachher so schön fliegt“ den Auftakt zu den Pfaffenhofener Literaturtagen 2018. Moderiert wird der Abend vom Schriftsteller und ehrenamtlichen Kulturreferenten Steffen Kopetzky.

Mitte der achtziger Jahre im Ruhrgebiet: Volker Winterberg arbeitet als Zivildienstleistender in einem Seniorenheim mit Demenzkranken. Eigentlich aber träumt er davon, ein Dichter zu werden wie der von ihm verehrte Peter Rühmkorf und die Leute der Gruppe 47. Doch vorläufig muss er noch Tag für Tag „seine Alten“ betreuen. Seine Freizeit verbringt er trinkend, rauchend und immer nach der richtigen Formulierung suchend in Kneipen, die Nächte öfter mal in fremden Betten. In Tagträumen trifft er eine ganze Galerie literarischer Helden, klopft ihr Werk und Leben ab nach der richtigen Balance aus Leichtigkeit und Relevanz, nach der großen Frage, worum es im Leben und im Schreiben eigentlich geht.



Irgendwann macht er dann ernst: Er trampelt nach Paris, kehrt nach diversen Abenteuern mit seinem bislang besten Gedicht zurück und gewinnt die Einladung zu einem Treffen für Nachwuchsschriftsteller in Berlin. In der geteilten Stadt lernt er Heiner Müller kennen, den eigentümlichen Jungschriftstellerkollegen Thomas und vor allem

Katja, die mit Volker Ausflüge an die Mauer macht und ihm nach seiner Rückkehr Liebesbriefe schreibt. Als Volker ein zweites Mal nach Berlin reist, beginnt ein turbulentes Abenteuer mit Katja und eine verwinkelte Odyssee durch das alte West-Berlin.

„Was dann nachher so schön fliegt, wie lange ist darauf rumgebrütet worden!“ Dieser Satz von Peter Rühmkorf steht programmatisch für Volker Winterbergs Suche nach dem richtigen Verhältnis von Leben und Schreiben, der Suche nach der richtigen Balance von Schönheit und existenzieller Wucht, von Lässigkeit und Relevanz. Hilmar Klute hat ein literarisches Debüt geschrieben, in dem es vor Sätzen, die man am liebsten wieder und wieder lesen möchte, nur so wimmelt. Klutes atmosphärisch-dichte Sprache steckt voller eigentümlicher Wendungen und verblüffender, aber doch trefender Vergleiche.



Hilmar Klute: „Was dann nachher so schön fliegt“ – Pfaffenhofener Lesebühne; Donnerstag, 25. Oktober (Foto: Jan Konitzki)

INFORMATIONEN

**Donnerstag, 25. Oktober,
20 Uhr (Einlass 19.30 Uhr)**

**Hilmar Klute: „Was dann
nachher so schön fliegt“**

Moderation: Steffen Kopetzky

Strandbad Café am Freibad

Eintritt: 10 Euro, erm. 8 Euro (VVK),
Abendkasse 12 Euro,
erm. 10 Euro

Vorverkauf (ab 17.9.): Buchhandlung Osiander, Hauptplatz 19, Tel. (0 84 41) 8 09 30; Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31, Tel. (0 84 41) 8 69 33; Elektro Steib, Moosburger Straße 19, Tel. (0 84 41) 97 98; online: www.okticket.de

www.pfaffenhofen.de/lesebuehne,
www.facebook.com/pfaffenhofenerlesebuehne

NACHTLEUCHTEN

Lesung mit María Cecilia Barbetta im Haus der Begegnung

In ihrem Roman „Nachtleuchten“ erzählt die aus Argentinien stammende Schriftstellerin María Cecilia Barbetta von der gespenstischen Atmosphäre am Vorabend eines politischen Umsturzes – die zweite Lesung im Rahmen der Literaturtage, im Theatersaal des Hauses der Begegnung.

Sie sind aus der ganzen Welt gekommen und haben sich in Buenos Aires eine Existenz aufgebaut. In dem Viertel Ballester kämpfen sie jeder auf seine Art für den Aufbruch, die Revolution und eine bessere Zukunft: Teresa und ihre Klassenkameradinnen in der katholischen Mädchenschule ebenso wie Celio, der Friseur in der „Ewigen

INFORMATIONEN

Freitag, 26. Oktober, 20 Uhr (Einlass 19.30 Uhr)

María Cecilia Barbetta: „Nachtleuchten“

Theatersaal im Haus der Begegnung

Eintritt: 10 Euro, erm. 8 Euro (VVK), Abendkasse 12 Euro, erm. 10 Euro

Vorverkauf (ab 17.9.): Buchhandlung Osiander, Hauptplatz 19, Tel. (0 84 41) 8 09 30; Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31, Tel. (0 84 41) 8 69 33; Elektro Steib, Moosburger Straße 19, Tel. (0 84 41) 97 98; online: www.okticket.de

www.pfaffenhofen.de/lesebuehne,
www.facebook.com/pfaffenhofener.lesebuehne



María Cecilia Barbetta: „Nachtleuchten“ – Pfaffenhofener Lesebühne; Freitag, 26. Oktober (Foto: Marcus Höhn)

Schönheit“, oder die Mechaniker der Autowerkstatt „Autopia“. Doch politische Spannungen zerreißen das Land, Aberglaube und Gewalt schleichen sich in die Normalität. Mit einem feinen Gespür für die Poesie des Alltags erzählt María Cecilia Barbetta von der Liebe zum Leben in Zeiten des Umbruchs.

María Cecilia Barbetta wurde 1972 in Buenos Aires geboren und wuchs in dem Viertel Ballester auf, in dem ihr neuer, 2018 erschienener Roman „Nachtleuchten“ spielt.

Seit 1996 lebt sie in Berlin. Schon ihren ersten Roman „Änderungsschneiderei Los Milagros“ (2008) schrieb sie auf Deutsch. Er wurde mit wichtigen Preisen ausgezeichnet, darunter dem aspekte-Literaturpreis und dem Adelbert-von-Chamisso-Förderpreis. Ein Auszug des Manuskripts von „Nachtleuchten“ wurde bereits vor Erscheinen mit dem Alfred-Döblin-Preis geehrt.

WIE BRAUSEPULVER AUF DER ZUNGE

Greta Silver liest im Hofbergsaal



Greta Silver: „Wie Brausepulver auf der Zunge“ – Pfaffenhofener Lesebühne; Samstag, 27. Oktober

Greta Silver ist 70 und im Gegensatz zu vielen Gleichaltrigen strotzt sie vor Lebensfreude. „Ein großes Glück ist dieses Alter. Und so bunt. Das hätte ich mir in früheren Jahren niemals träumen lassen.“ Als dritte Autorin der Pfaffenhofener Literaturtage 2018 liest sie im Hofbergsaal aus ihrem Buch „Wie Brausepulver auf der Zunge“, das eine Liebeserklärung an das Älterwerden ist.

Die Themenpalette von Greta Silver ist breit: Aus eigener Erfahrung spricht sie über Mut, Angst, Träume, Verletzungen, Selbstvertrauen, Einsamkeit, Reisen, darüber, wie großartig es ist, alt zu sein, und vieles mehr. „Wenn ich morgens aufwache, kribbelt die Freude auf den neuen Tag schon in mir. Was wird heute alles Tolles passieren?“ Und: „Ich bin froh, dass dieses ganze Rumgezappel früherer Jahre vorbei ist und ich nur noch das tue, was mir Spaß macht. Ich muss nicht. Ich will. Das ist der Unterschied. Jede Zeit ist meine Zeit.“

Mit knapp 50 Jahren begann die Mutter von drei Kindern und dreifache Großmutter eine neue Karriere als Inneneinrichterin. Mit 66 erfand sich die Hamburgerin noch mal neu und startete als Model und YouTuberin durch. Sie wurde mit ihrem Blog „Zu jung fürs Alter“ zur millionenfach geklickten Fachfrau. Über 350 Kurzfilme lassen den

Funken der Begeisterung überspringen und eröffnen eine neue Blickrichtung: „Lebensfreude ist eine Entscheidung – wir sind nicht hilflos den Lebensumständen ausgeliefert. Ich gebe nur Anstöße – inspiriere, spreche oft nur das aus, was man eigentlich selbst schon wusste, dafür aber keine Worte fand“, erklärt Greta Silver.

INFORMATIONEN

Samstag, 27. Oktober, 16 Uhr (Einlass 15.30 Uhr)

Greta Silver: „Wie Brausepulver auf der Zunge“

Hofbergsaal, Bürgerzentrum Hofberg

Eintritt: 10 Euro, erm. 8 Euro (VVK), Tageskasse 12 Euro, erm. 10 Euro

Vorverkauf (ab 17.9.): Buchhandlung Osiander, Hauptplatz 19, Tel. (0 84 41) 8 09 30; Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31, Tel. (0 84 41) 8 69 33; Elektro Steib, Moosburger Straße 19, Tel. (0 84 41) 97 98; online: www.okticket.de

www.pfaffenhofen.de/lesebuehne,
www.facebook.com/pfaffenhofener.lesebuehne



TANTE POLDI UND
DER SCHÖNE ANTONIO

Mario Giordano: „Tante Poldi und der schöne Antonio“ – Pfaffenhofener Lesebühne; Samstag, 27. Oktober

Unterhaltsame Krimilesung mit Mario Giordano

Poldi hat genug: Nach ihrem 60. Geburtstag will sie endlich mal die Sonnenseiten des Lebens genießen und zieht von München nach Sizilien. Doch dort erwartet die großherzige und viel trinkende Seniorin alles andere als Ruhe und Gelassenheit. In den einzelnen Bänden von Mario Giordanos

„Tante Poldi“-Reihe wird die rüstige Rentnerin immer wieder in Kriminalfälle verstrickt. Sie steckt ihre Nase in polizeiliche Ermittlungen und gerät dabei nicht nur mit dem unverschämt gut aussehenden Commissario Montana aneinander.

Der erste Band der unterhaltsamen Krimireihe mit viel Urlaubsstimmung erschien im Jahr 2015. In Pfaffenhofen liest Mario Giordano jetzt aus seinem neuesten, dritten Band mit dem Titel „Tante Poldi und der schöne Antonio“. Und auch da bleibt Poldis Leben turbulent. Es kreuzen wieder mal viel zu viele Männer ihren Weg, die ihr das Leben schwer machen. Und dann ist auch noch einer verschwunden: Thomas, der vor zwei Wochen mit einem Koffer äußerst wertvollen Inhalts von Tansania nach Europa aufgebrochen ist. Dass er diesen Koffer einem afrikanischen Boss gestohlen hat, macht die Sache nicht unbedingt besser. Als Poldi Thomas schließlich aufspürt, ist der Afrikaner leider bereits mausetot...

Mario Giordano gehört zu den vielseitigsten deutschen Unterhaltungsautoren. Mit seinem Vatikan-Thriller „Apocalypsis“ und seinen „Tante Poldi“-Krimis stand er mehrere Wochen auf den Bestsellerlisten. Er schrieb den Roman und das Drehbuch zu „Das Experiment“, für das er den Bayerischen Filmpreis erhielt. Er hat Bilder- und Jugendbücher veröffentlicht und schreibt fürs Kinderfernsehen ebenso wie für verschiedene „Tatorte“.



INFORMATIONEN

Samstag, 27. Oktober, 20 Uhr (Einlass 19.30 Uhr)

Mario Giordano: „Tante Poldi und der schöne Antonio“

Theatersaal im Haus der Begegnung

Eintritt: 10 Euro, erm. 8 Euro (VVK), Abendkasse 12 Euro, erm. 10 Euro

Vorverkauf (ab 17.9.): Buchhandlung Osiander, Hauptplatz 19, Tel. (0 84 41) 8 09 30; Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31, Tel. (0 84 41) 8 69 33; Elektro Steib, Moosburger Straße 19, Tel. (0 84 41) 97 98; online: www.okticket.de

www.pfaffenhofen.de/lesebuehne,
www.facebook.com/pfaffenhofener.lesebuehne

DAS VERSCHWINDEN DER
SCHMETTERLINGE

Abschlussveranstaltung der Pfaffenhofener Lesebühne:

Vortrag des Biologen und Bestsellerautoren Josef H. Reichholf im Rathausfestsaal

Die Schmetterlinge sterben aus. Nur noch selten sieht man Bläulinge, Schachbrettfalter oder Schwalbenschwanz. Der Kleine Feuerfalter und der Segelfalter sind bereits weithin verschwunden. Pestizide, Überdüngung und Monokulturen machen den Insekten den Garaus. Mit ihnen verschwinden die Vögel.

In seinem neuesten Buch „Schmetterlinge: Warum sie verschwinden und was das für uns bedeutet“, das erst Ende September erscheint, analysiert der Biologe und Bestsellerautor Josef H. Reichholf die drohende ökologische Katastrophe und hält ein flammendes Plädoyer für den Schutz der Schmetterlinge. Doch er entführt seine Leser auch in die wundervolle Lebenswelt der Schmetterlinge: zu kleinen Nymphen, die den Seen in Luftblasen entsteigen, und zu zutraulichen, vom Gift der Kröten berauschten Schillerfaltern. Das Pfaffenhofener Publikum darf sich jedenfalls auf einen interessanten und mitreißenden Vortrag von Josef H. Reichholf freuen, der als streitbarer Querdenker und Provokateur auch zu Fragen und zur Diskussion einlädt.

Reichholf, geboren 1945 in Niederbayern, ist ein Zoologe, Evolutionsbiologe und Ökologe, der als Buchautor mit provokanten Thesen wiederholt Aufsehen erregt hat. Bis April 2010 war er Leiter der Wirbeltierabteilung der Zoologischen Staatssammlung München und Professor für Ökologie und Naturschutz an der Technischen Universität München. Er ist Träger der „Treviranus-Medaille“, der höchsten Auszeichnung der Deutschen Biologen, und des Grüter-Preises für Wissenschaftsvermittlung. 2007 wurde er zudem mit dem

Sigmund-Freud-Preis für wissenschaftliche Prosa der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung ausgezeichnet. 2010 wurde sein Bestseller „Rabenschwarze Intelligenz“ als „Wissenschaftsbuch des Jahres“ prämiert.



Josef H. Reichholf: „Schmetterlinge: Warum sie verschwinden und was das für uns bedeutet“ – Pfaffenhofener Lesebühne; Sonntag, 28. Oktober

INFORMATIONEN

Sonntag, 28. Oktober, 14 Uhr (Einlass 13.30 Uhr)

Josef H. Reichholf: „Schmetterlinge: Warum sie verschwinden und was das für uns bedeutet“

Festsaal des Rathauses

Eintritt: 10 Euro, erm. 8 Euro (VVK), Tageskasse 12 Euro, erm. 10 Euro

Vorverkauf (ab 17.9.): Buchhandlung Osiander, Hauptplatz 19, Tel. (0 84 41) 8 09 30; Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31, Tel. (0 84 41) 8 69 33; Elektro Steib, Moosburger Straße 19, Tel. (0 84 41) 97 98; online: www.okticket.de

www.pfaffenhofen.de/lesebuehne,
www.facebook.com/pfaffenhofener.lesebuehne

RATHAUSKONZERTE: DIE 33. SAISON

„5 + 1“ Klassikkonzerte von Oktober bis März



„5 + 1“ heißt es auch in der diesjährigen, mittlerweile 33. Saison bei den Klassikkonzerten der Stadt Pfaffenhofen: Zusätzlich zu den fünf Konzerten im historischen Festsaal des Rathauses – Auftakt ist am 7. Oktober – findet am 10. März ein Konzert in der Spitalkirche mit den VokalSolistenAugsburg statt (siehe *Vorschau S.11, oben*). Karten für dieses Zusatzkonzert sind bereits ab 27. August im freien Verkauf erhältlich.

Bei den weiteren Rathauskonzerten bleibt alles wie gehabt: Fünfmal attraktive Klassik auf höchstem Niveau, jeweils am Sonntagabend im Festsaal des Rathauses. Eröffnet wird die neue Saison im Oktober mit dem klassischen Rodin-Streichquartett. Im November gastieren mit Profive die Süddeutschen Bläserolisten. Feierliche Harfenklänge dürfen vor Weihnachten noch für passende Stimmung sorgen: Das Ensemble Chiave mit der Solistin Cäcilia Roder tritt auf. 2019 startet mit dem Duo Leopold-Kokits in der klassischen Besetzung Cello und Klavier. Der Februar wartet mit einem Klavierabend des Pianisten

Martin Rasch auf. Die Plätze im Festsaal des Rathauses sind nummeriert; in der Spitalkirche besteht freie Platzwahl. Die Eintrittspreise: Das Abo für alle fünf Konzerte kostet 70 Euro (ermäßigt 40 Euro), Einzelkarten gibt es für 17 Euro (ermäßigt 9 Euro). Abonnements sind ebenfalls ab Montag, 27. August, im Bürgerbüro im Rathaus erhältlich; allerdings werden nur die bestehenden Abos verlängert und keine neuen Abonnementkarten vergeben. Im Bürgerbüro gibt es auch immer zwei Wochen vor dem jeweiligen Konzert die Einzelkarten. Neu in dieser Saison: Das Konzertabonnement kann auf Wunsch zu einem Abo-Plus erweitert werden (80 Euro, ermäßigt 43 Euro). Neben den fünf Rathauskonzerten wird dann auch das Zusatzkonzert miteingeschlossen. Weitere Auskünfte zur Konzertreihe gibt es auf der Internetseite der Stadt unter www.pfaffenhofen.de/rathauskonzerte sowie im Kulturbüro der Stadtverwaltung bei Petra Schweiger, Tel. (0 84 41) 78-142, E-Mail: petra.schweiger@stadt-pfaffenhofen.de.

1. Rathauskonzert: Rodin-Quartett

Sonntag, 7. Oktober, 20 Uhr; Festsaal des Rathauses
Einzelkarten-VVK ab 24. September im Bürgerbüro/Rathaus

Das Rodin-Quartett, dessen Mitglieder sich seit ihrer Studienzeit an der Münchner Musikhochschule kennen, spielt seit 1993 in der heutigen Besetzung und knüpft an eine große Streichquartett-Tradition an. Bedeutende Mentoren wie Yehudi Menuhin und Rudolf Koeckert zählen zu seinen Förderern. Bei zahlreichen internationalen Wettbewerben unter anderem in Prag, Genua und Helsinki mit Preisen ausgezeichnet, haben sie sich bei vielen Konzerten und Festivals im In- und Ausland einen beachtlichen Namen erspielt. Regelmäßig erweitern sie ihre Formation mit prominenten Solisten wie zum Beispiel Sharon Kam, Anna Gourari, Siegfried Palm und Radu Lupu. Zu ihrem 25-jährigen Bestehen werden sie in Pfaffenhofen Werke von Schubert, Mozart und Mendelssohn Bartholdy präsentieren.

Sonja Korkeala (Violine), Gerhard Urban (Violine), Martin Wandel (Viola), Clemens Weigel (Violoncello)



1. Rathauskonzert: Rodin-Quartett – 7. Oktober

(Foto: Kammermusik-Direktion München KDM)



2. Rathauskonzert: Profive – 25. November

2. Rathauskonzert: Profive

Sonntag, 25. November, 20 Uhr; Festsaal des Rathauses
Einzelkarten-VVK ab 12. November im Bürgerbüro/Rathaus

Hinter dem Ensemblenamen Profive verbergen sich fünf Musikprofessoren im Quintett. Allesamt unterrichten sie an deutschen Musikhochschulen und sind ebenso solistisch wie auch in anderen Kammermusikformationen tätig (zum Beispiel Consortium Classicum, Ensemble Villa Musica). Das Repertoire dieses Bläserensembles aus Süddeutschland ist weit gefächert. Beginnend mit den frühesten Quintetten Cambinis und Rosettis über die Klavierquintette von Mozart und Beethoven sowie das farbenreiche Œuvre der Romantik, reicht es bis hin zu Quintetten der Neuzeit. Es ist ein besonderes Anliegen von Profive, neben den traditionell bekannten Werken noch wenig gespielte Meisterwerke, unter anderem fränkischer Komponisten, publik zu machen. Für ihr Programm in Pfaffenhofen wählten sie Stücke von Mozart, Ibert und Taffanel.

Wally Hase (Flöte), Jochen Müller-Brincken (Oboe), Manfred Lindner (Klarinette), Kristian Katzenberger (Horn), Albrecht Holder (Fagott)

INFORMATIONEN

3. Rathauskonzert: Sonntag, 16. Dezember 2018, 20 Uhr
Ensemble Chiave und Cäcilia Roder (Harfe)

4. Rathauskonzert: Sonntag, 20. Januar 2019, 20 Uhr
Duo Lepold-Kokits: Rudolf Leopold (Violoncello),
Anna Magdalena Kokits (Klavier)

5. Rathauskonzert: Sonntag, 17. Februar 2019, 20 Uhr
Klavierabend mit Martin Rasch

**Zusatzkonzert „5 + 1“: Sonntag, 10. März 2019,
20 Uhr (Spitalkirche)**
VokalSolistenAugsburg; Leitung: Dominik Wortig

Weitere Informationen auch unter
www.pfaffenhofen.de/rathauskonzerte

Zusatzkonzert „5 + 1“: VokalSolistenAugsburg – 10. März, Spitalkirche
(Foto: Mono Photography Studio)



KULTURPREIS 2018 FÜR DAS KONZERTGREMIUM DER RATHAUSKONZERTE

Seit Oktober 1986 gibt es die Pfaffenhofener Rathauskonzerte, die aus dem Kulturleben der Stadt nicht mehr wegzudenken sind. Die jährliche Reihe fünf abwechslungsreicher, hochkarätiger Klassikkonzerte erfreut sich weit über die Grenzen der Kreisstadt hinaus großer Bekanntheit und Beliebtheit. 2018 wurde nun erstmals der Pfaffenhofener Kulturpreis vergeben, der eine Würdigung für Kulturschaffende sein soll, die über lange Zeit hinweg das kulturelle Leben der Stadt nachhaltig geprägt und beeinflusst haben. Für alle Musikfreunde war es sicher eine große Freude, dass das achtköpfige Konzertgremium Pfaffenhofens diesen Preis entgegennehmen durfte. Die Verleihung fand Mitte Juni im Festsaal des Rathauses statt. Besonders geehrt wurden die drei Gründungsmitglieder Professor Karl Betz, Studiendirektor Dieter Sauer und Professor Gerhard Weinberger. Bürgermeister Thomas Herker überreichte diesen drei Gremiumsmitgliedern, die auch die musikalische Gestaltung des Abends übernahmen, jeweils eine Bronze-Plastik der Wittelsbacher Raute.

Das Konzertgremium ist seit über 30 Jahren der Garant für hochwertige Musikereignisse im Rahmen der Pfaffenhofener Rathauskonzerte. Ehrenamtlich setzen die Mitglieder ihre Fachkompetenz und ihr Netzwerk zum Wohle der Stadt ein. In über 150 Konzerten durfte man im Rathausfestsaal Spitzenkünstler aus dem Bereich der klassischen Musik genießen, nicht selten waren Interpreten von Welt-rang unter den Künstlern. Schon von Anfang an gehören zu diesem Gremium Karl Betz, Dieter Sauer und Gerhard Weinberger. Weitere Gründungsmitglieder waren Friedrich Huntscha und Rainer Pennarz, die beide bereits verstorben sind. Aktuell gehören neben den drei Genannten auch Stefan Daubner, Auwi Geyer, Manfred Leopold, Max Penger und Peter Wittrich sowie als Musikreferent des Stadtrats Peter Feßl zum Gremium.

Bürgermeister Thomas Herker dankte den Mitgliedern des Kuratoriums herzlich für ihr Engagement. Ein Dank ging auch an den früheren Kulturreferenten und Zweiten Bürgermeister Willihard Kolbinger,



Das Konzertgremium: Vorne von links die drei Gründungsmitglieder Karl Betz, Dieter Sauer und Gerhard Weinberger; hinten von links Musikreferent Peter Feßl, Manfred Leopold, Peter Wittrich, Auwi Geyer, Stefan Daubner und Max Penger.

der die Rathauskonzerte initiiert hatte, sowie an den damaligen Bürgermeister Sepp Hobmeier, der stets hinter diesem Projekt stand. Bei der Verleihung des Kulturpreises geht die Stadt Pfaffenhofen neue Wege: Neben dem bisherigen Kulturförderpreis, der künftig jungen Talenten vorbehalten sein soll, gibt es nun alle fünf Jahre – immer zu den Paradiesspielen – einen Kulturpreis für verdiente Künstler und Kulturschaffende. Während der Kulturförderpreis für Nachwuchskünstler weiterhin mit 1500 Euro dotiert ist, erhalten die Preisträger des Kulturpreises die eigens geschaffene Bronzeplastik als Ehrengabe.

LIEDERMACHER UND LEBENSKÜNSTLER, NORDLICHTER UND NIEDERBAYERN

Sieben Konzerte, Kabarett und Pantomime auf der intakt Musikbühne

Freitag, 21. September:
Muddy What?

Beginn 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)

Eintritt 15 Euro (VVK), Abendkasse 18 Euro

„Muddy What?“ zeigt, dass man für Blues weder alt noch lebenssatt sein muss. Mit Fabian Spang (git, voc), Ina Spang (git, mandolin) und Michi Lang (dr) haben sich junge Musiker zusammengefunden, die den Blues in moderner Form mit fesselnder Dynamik und atmosphärischer Dichte zurück in die Gegenwart holen. Sie legen bekannten Traditionals von Blues-Größen wie etwa Muddy Waters oder Robert Johnson mit viel Feingefühl und Respekt ein frisches Gewand an, stellen Interpretationen neben eigene Kompositionen und lassen so die Grenzen zwischen altem und neuem Material zerfließen. Ob Dobro-Delta-Sounds, funky Beats oder melodiöse Singer/Songwriter-Ballade: Auf der Bühne entstehen bluesige Klangwelten mit kraftvoller Stimme, mächtigem Sustain, energiegeladenen Soli und gefühlvollen Harmonien. Seit Januar 2018 tourt die Band mit ihrem neuen Album „Gone From Mississippi“ quer durch Deutschland, Österreich und die Schweiz.



„Muddy What?“ – Freitag, 21. September

ANZEIGE

in:takt
musikinstitut



Kurz Kurz?*

Probestunde kostenlos.

*(noch kein Lang Lang)

intakt Musikinstitut gemeinnützige GmbH, Raiffeisenstraße 33, 85276 Pfaffenhofen

08441 / 277640

www.intakt-musikinstitut.de
info@intakt-musikinstitut.de



Hörbie Schmidt Band feat. Lili Czuya – Samstag, 6. Oktober

Samstag, 6. Oktober:
Hörbie Schmidt Band feat. Lili Czuya

Beginn 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)

Eintritt 15 Euro (VVK), Abendkasse 18 Euro

Im Norden der Republik genießt das Kieler Original Hörbie Schmidt längst Kult-Status. Beim Deutschen Rock & Pop Preis 2014 räumte der Gitarrist, Sänger und Songwriter mit seiner Bluesrock-Band in sage und schreibe acht Kategorien ab. Zusammen kommt die Band auf über 100 Profijahre mit über 10.000 gespielten Konzerten in zehn Ländern auf drei Kontinenten. Auf ihrer gegenwärtigen „Rockin' The Blues Tour 2018“ wird diese sensationelle, hochkarätig besetzte Formation unterstützt von Sängerin Lili Czuya, die unter anderem schon mit Roger Cicero arbeitete. Musikalisch steht dabei natürlich der Blues im Mittelpunkt, dazu Elemente aus Rock, Funk und Jazz, mal traditionell, mal modern interpretiert, wobei vor allem Spielfreude, Sound und Präsenz diese Band auszeichnen. Zum Repertoire gehören eigene Songs in deutscher Sprache sowie Cover-Interpretationen von Blues-Legenden wie B.B. King, Jimi Hendrix, Eric Clapton, Stevie Ray Vaughan oder Gary Moore.

1997 gründete Bandleader Hörbie Schmidt in Kiel die erste Musikschule in Deutschland mit dem Namen „Rock & Pop Schule“, um das Kulturgut Rock'n'Roll zu erhalten – und wurde 2013 von einem Fachmagazin zur „Musikschule des Jahres“ gewählt. Eine weitere bundesweite Auszeichnung erhielt das Nordlicht mit der Löwenmähne für sein soziales Projekt „Grenzen sind relativ/Musikunterricht für Hörgeschädigte“.

Freitag, 12. Oktober:
Mathias Kellner: Tanzcafé Memory

Beginn 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)

Eintritt 18 Euro (VVK), Abendkasse 22 Euro

Unermüdlich kreativ und unbeirrbar gestaltet Mathias Kellner seit Jahren die bayerische Musikszene mit. Der Niederbayer spielt mitreißende Konzerte, in denen er seine sorgfältig ausgearbeiteten Lieder mit aberwitzig-surrilen Anekdoten verknotet und zu einem Gesamtkunstwerk werden lässt. Mit einer Stimme, die gerade noch

samtig-weich und plötzlich kratzig-laut daherkommt, vertont er Geschichten aus dem bayerischen Hinterland, fernab von kitschiger Landhausmoden-Romantik. Die große Hauptrolle in seinem Schaffen spielt aber, neben seiner unverkennbaren Stimme natürlich, die akustische Gitarre. Mit seinem vierten Album „Tanzcafé Memory“ beschäftigt sich Kellner mit einem in seiner Arbeit wiederkehrenden Thema: der Vergangenheit. Zuletzt befasste er sich in dem 2015er Konzeptalbum „Zeitmaschine“ mit seiner Kindheit und Jugend. In „Tanzcafé Memory“ vervollständigt er einerseits die Erinnerungen, bricht aber andererseits mit einigen Klischees, die der „guten alten Zeit“ hartnäckig anhängen. Der Liedermacher zeichnet keine sentimental Luftschlösser, sondern beschreibt vielmehr Alltagssituationen in all ihrer tragisch-komischen Pracht. Er singt von totlangweiligen Sonntagnachmittagen, verwöhnten Nachbarsgören und Mutproben im Wald, von missverstandenen Kindern und unfreiwilligen Drogentrips.

Mathias Kellner:
Tanzcafé Memory –
Freitag, 12. Oktober
(Foto: Felix Birkenseer)



Freitag, 19. Oktober: Alberto Barreira's Quartet

Beginn 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)
Eintritt 10 Euro (VVK), Abendkasse 12 Euro

Latin Jazz instrumental, authentisch und temperamentvoll: Das Quartett um Alberto Barreira spielt eine heißblütige Mischung aus Jazz, Samba, Bossa Nova, Baiao, Funk und Soul. Der gebürtige Brasilianer und langjährige Wahlmünchner studierte Querflöte in Buenos Aires und fand erst spät zum Saxophon. Zu Gehör kommen neben ausgewählten Latin-Standards insbesondere eigene Kompositionen, eine eklektische Art von Musik mit Schwerpunkt in Freiheit und Improvisation. Begleitet wird er dabei von Swetlana Marinchenko am Keyboard, seinem Sohn Gabriel Barreira am Bass und Schlagzeuger Tommy Eberhardt.

Freitag, 26. Oktober: The Millers – Vocacelloop

Beginn 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)
Eintritt frei; Spenden zugunsten des Sozialfonds der Intakt Musikinstitut gemeinnützigen GmbH erbeten!

Eine Sängerin. Ein Cellist. Tochter und Vater. In dieser minimalistischen Besetzung versuchen Constanze und Franz Miller den Kern von Rock- und Popklassikern in andere Musikstile zu verpflanzen. Dabei wurzelt die Stimme der Sängerin mal im erdigen Blues, mal verzweigen sich die filigranen Blätter ihrer Ballade oder mal lässt sie

die Farben des Jazz erblühen. Das Cello bereitet den Boden dafür mit einem soliden Bassfundament und die Melodie rankt an seinen Akkorden empor. Mittels Live-Looping singt die Sängerin Schicht um Schicht ihren eigenen Background-Chor ein. Der Cellist wiederum nimmt mit seinem Instrument während der Musik nacheinander mehrere Begleitstimmen in Loops auf. Zu Beginn gestaltet das Cello oft die Landschaft mit atmosphärischen Klängen oder lässt den ursprünglichen Popsong auch mal als Barockfuge entstehen.

Freitag, 9. November: Matching Ties

Beginn 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)
Eintritt 12 Euro (VVK), Abendkasse 15 Euro

Der Amerikaner Paul Stowe und der Brite Trevor Morriss, zwei führende Folk-Musiker der europäischen Szene mit zusammenpassenden Krawatten, spielen eine vielfältige und einzigartige Mischung aus irischem, englischem und schottischem Folk und amerikanischem Bluegrass sowie Mountain-Music auf traditionellen Saiteninstrumenten. Sie sind nicht nur gekonnte Stilisten auf einer Vielzahl von akustischen Gitarren, sondern auch begnadete Sänger und Entertainer.

Freitag, 30. November: Vivek – „Solo“

Beginn 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)
Eintritt 20 Euro (VVK), Abendkasse 24 Euro

Jürgen Eibl heißt er „eigentlich“, der ehemalige Chris Columbus. Jetzt aber nennt er sich Vivek. Die einen sagen ein spiritueller Lehrer, die anderen sagen ein Musiker und Lebenskünstler. Er war viel unterwegs die letzten Jahre und meldet sich zurück mit seinem neuen Album Vivek – „Solo“. Ein Mann, eine Gitarre und eine neue

Vivek: „Solo“ –
Freitag, 30. November



CD mit „Good Vibes“, die unter die Haut gehen und das Bewusstsein erweitern. Mit seiner sympathischen Ausstrahlung und seinen lebendigen Texten nimmt Vivek das Publikum mit auf eine Reise zu sich selbst. Musikalisch geht's gewohnt lässig zu, mit Reggae-Nummern aus der sockenfreien Zone und emotionalen, gefühlvollen Akustik-Songs; dazwischen ein Hauch von Balkan-Beats bis hin zum Sacramento-Blues. Seine Texte sind eine authentische Mischung von Tiefgang und Leichtigkeit, voll von offener Herzlichkeit, wundervoll positiven und lebensbejahenden Botschaften.

INTAKT MUSIKBÜHNE

**intakt Musikbühne,
Raiffeisenstraße 33,
www.intakt-musikinstitut.de**

Kartenvorverkauf:
intakt Musikinstitut gGmbH,
Tel. (0 84 41) 27 76 40, E-Mail:
info@intakt-musikinstitut.de;
Pfaffenhofener Kurier,
Hauptplatz 31, Tel. (0 84 41)
8 69 33; Elektro Steib,
Moosburger Straße 19,
Tel. (0 84 41) 97 98;
online: www.okticket.de.

KABARETT UND PANTOMIME AUF DER MUSIKBÜHNE

Freitag, 28. September:
Matthias „Matuschke“ Matuschik – „Gerne wider“

Freitag, 23. November:
Duo Mimikry: Visual Short Stories (Pantomime)

Ausführliche Informationen auf Seite 28 sowie unter
www.intakt-musikinstitut.de.

SAISONAUFTAKT IN DER JAZZSCHREINEREI

Vier Konzerte und eine Vernissage in Wacky Singers Künstlerwerkstatt

**Samstag, 29. September:
Sonore Wandbehänge**



Sonore Wandbehänge –
Samstag, 29. September

Mystische Tänze antiker Kulturen, klingende Architektur und skurrile Geschichten zwischen den Zeilen finden sich in der Musik von Erik Satie (1866-1925). Der eigenwillige französische Komponist war es auch, der der Band Sonore Wandbehänge ihren Namen gab: die musikalischen Teppiche entstammen einer Sammlung

von Titeln für Stücke, die letztlich nie komponiert wurden. Das für seine Arbeit schon mehrfach ausgezeichnete Quintett aus Berlin und Dresden instrumentiert Saties Klavierkompositionen für seine Besetzung und schafft innerhalb dieser Stücke Improvisationsräume, um sie im Empfinden eines Musikers des 21. Jahrhunderts zu interpretieren. Rechtzeitig zum 150. Satie-Jubiläum erschien Anfang 2016 das Debütalbum, „Jenen gewidmet, die uns nicht mögen“.

Otto Hirte (sax, fl, cl), Leon Albert (g), Marius Moritz (p), Sebastian Braun (db) und Halym Kim (dr)

**Samstag, 3. November:
20 Uhr Vernissage Susanne Pohl und Stefan Wanzl-Lawrence:
„Geheuer und Getüme“
21 Uhr Matthias Tschopp Quartett: „Untitled“**



Matthias Tschopp Quartett: „Untitled“ – Samstag,
3. November (Foto: Ralph Kuehne)

ist das preisgekrönte Ensemble mit dem neuen Programm „Untitled“ unterwegs. Gemälde und Skulpturen ohne Titel dienen als Vorlage für Tschopps Kompositionen, darunter Werke zeitgenössischer Schweizer Künstler genauso wie Bilder weltberühmter Maler. Tschopp übersetzt Bildelemente in musikalische Pendants, giesst Farben in Töne und überträgt die Maltechniken von Pollock, Warhol, Basquiat und Konsorten auf den Kompositionsprozess.

Bereits ab 20 Uhr findet die Vernissage der Ausstellung „Geheuer und Getüme“ der beiden Künstler Susanne Pohl und Stefan Wanzl-Lawrence statt (siehe auch S. 26).

Matthias Tschopp (bar), Yves Theiler (p), Silvan Jaeger (b), Alex Huber (dr)

**Freitag, 9. November:
Michel Reis Japan Quartet**



Michel Reis Japan Quartet – Freitag, 9. November

Der 1982 geborene luxemburgische Pianist und Komponist Michel Reis hat sich mit inzwischen sieben Alben als Bandleader seinen Weg in die internationale Spitzenklasse gebahnt. Das Japan Quartet vereint ihn wieder mit seinen langjährigen japanischen Weggefährten, die er seit ihrer gemeinsamen Studienzeit in Boston am Berklee College of Music vor inzwischen 15 Jahren kennt. Reis' Musik zeichnet sich durch einen klaren melodischen Aspekt und sehr freien Zugang zu den Kompositionen aus. Durch die Verquickung der klaren musikalischen Ideen in seinen Kompositionen und der freien Improvisation der vier virtuosen Musiker, entsteht live eine große Energie und beeindruckende Klangstruktur.

Michel Reis (p), Akihiro Ishiwaka (sax), Takashi Sugawa (b), Shun Ishiwaka (dr)

**Freitag, 23. November:
Maïke Hilbig's Vorwärts/Rückwärts**



Maïke Hilbig's Vorwärts/Rückwärts –
Freitag, 23. November (Foto: Christina Marx)

Die seit 2005 in Berlin lebende Kontrabassistin und Komponistin Maïke Hilbig präsentiert das brandneue Programm ihres Trios. Mit Johannes Fink (Cello) und Gerhard Gschlößl (Posaune) trägt sie den typischen „Berlin Sound“ der frühen 90er weiter ins Jetzt. Die drei gehen direkt (vorwärts und rückwärts) auf das Ziel los, auch wenn es zunächst nur verschwommen vor ihnen liegt, und werden, wenn sie angekommen sind, die überschrittenen Grenzen nicht bemerkt haben. In ihren Kompositionen verquirlen sie die B-sides ihrer Jugend mit kammermusikalischem Freejazz. Ein jeder ist gleichzeitig Komponist und Solist; die Instrumentierung bildet ein warmes und atmosphärisches Klanggefüge, das zusammen mit besonderen improvisatorischen Fähigkeiten ein außergewöhnliches Ergebnis erzielt.

**Gerhard Gschlössl (tb)
Maïke Hilbig (kb),
Johannes Fink (clo)**

KÜNSTLERWERKSTATT

Künstlerwerkstatt Pfaffenhofen e.V.,
Münchener Straße 68

Konzertbeginn jeweils um 21 Uhr,
Einlass 20 Uhr; Eintritt frei.

Ausführliche Informationen
unter www.kuenstlerwerkstatt-pfaffenhofen.de

DIDO UND AENEAS

Deutsch-serbische Opernproduktion des Schyren-Gymnasiums und der Musikschule Valjevo

An zwei Tagen Ende September wird in der Mehrzweckhalle der Georg-Hipp-Realschule die englische Barockoper „Dido und Aeneas“ von Henry Purcell aufgeführt. Es ist eine Koproduktion des Schyren-Gymnasiums und der Musikschule „Živorad Grbić“ Valjevo in Serbien.

Obwohl die Oper „Dido und Aeneas“ mit einer guten Stunde Aufführungsdauer relativ kurz ist, gilt sie als eines der wichtigsten Werke der barocken Opernliteratur. Dies liegt am Stoff, den der Librettist Nahum Tate nach Vergils antikem Epos, der Aeneis verfasst hat. Auf seiner Flucht aus dem brennenden Troja begegnet Aeneas der Königin Dido in Karthago, die sich in ihn verliebt, obwohl sie nach dem Tod ihres Mannes der Liebe abgeschworen hat. Während Didos Gefolge von der neuen Verbindung begeistert ist, schmieden eine Zauberin und deren Hexen den Plan, sie zu vernichten. Zu diesem Zweck lassen sie Aeneas vom Götterboten Merkur den Befehl erteilen, Dido zu verlassen und Rom zu gründen. Didos Schmerz ist so groß, dass sie aus Verzweiflung stirbt.

Henry Purcell, der als wichtigster englischer Barockkomponist gilt, weicht in seiner Oper vom gängigen Schema der Opera seria ab, indem er für die Darsteller kaum alleinstehende Arien sondern durchgehende Szenen vertont. Der Chor hat, ähnlich wie in der griechischen Tragödie, eine bedeutende Rolle. Er verkörpert die Hofgesellschaft, Dämonen und Seeleute. Die erste belegbare Aufführung der Oper fand im Jahr 1688 in einem Mädchenpensionat in Chelsea mit Schülerinnen statt.

Nicht zuletzt diese Tatsache war einer der Gründe, warum der Leiter der Produktion, Stefan Daubner, den Entschluss fasste, genau diese Oper mit seinen Schülern aufzuführen. Als das Schyren-Gymnasium im Jahr 2016 Besuch vom Streichorchester der Musikschule Valjevo bekam, beschloss er zusammen mit der serbischen Musikschulleiterin Suzana Peric, „Dido und Aeneas“ für eine deutsch-serbische Koproduktion beider Schulen auszuwählen. Gründe dafür waren der berühmte Stoff, die für beide Nationen verständliche englische Sprache und die überschaubare Partitur, die auch von Schülern realisiert werden kann. Nun proben der Chor des Schyren-Gymnasiums und neun Solosänger seit Herbst 2017 an dem Stück. Ein eigens eingerichtetes Projekt-Seminar mit neun Schülern beschäftigt sich etwa genauso lange mit der Organisation und dem Marketing der Produktion. Seit März bekommen die Schülerinnen und Schüler des



INFORMATIONEN

**Donnerstag/Freitag,
27./28. September,
jeweils 20 Uhr**

**Dido und Aeneas –
Oper von Henry Purcell**

Deutsch-serbische Koproduktion
des Schyren-Gymnasiums und
der Musikschule „Živorad Grbić“
Valjevo

Mehrzweckhalle der
Georg-Hipp-Realschule

Eintritt: 9 Euro (Erwachsene),
6 Euro (Schüler)

Vorverkauf: Sekretariat des
Schyren-Gymnasiums;
Buchhandlung Kilgus,
Auenstraße 4,
Tel. (0 84 41) 7 19 36

Die beiden Hauptdarsteller Julia Apel (Dido) und Daniel Sauer (Aeneas) bei den Proben zu den Aufführungen der deutsch-serbischen Opernproduktion „Dido und Aeneas“ von Henry Purcell Ende September. (Foto: Christina Schäfer)

Schyren-Gymnasiums professionelle Unterstützung von Christina Schäfer, einer erfahrenen Schauspielerin, und Elvira Landesberger, einer Choreographin, die selbst viele Jahre im Ballett der Bayerischen Staatsoper getanzt hat. Zusammen mit Solisten und Chor erarbeiten sie eine zeitgemäße Inszenierung und bringen durch die abwechslungsreiche Choreographie der Chorsänger viel Bewegung auf die Bühne. Für die Kostüme ist Juliette van den Beld verantwortlich, die einige Jahre als Gewandmeisterin am Theater in St. Gallen gearbeitet hat. In den Titelpartien sind Julia Apel als Dido und Daniel Sauer als Aeneas zu hören. Weitere Solorollen singen Pia Huber, Franziska Grüner, Eva Kreil, Sarah Heggenstaller und Maria Haberhauer sowie Jonas Brinkmann und Christian Schutte. In Valjevo probt das Streichorchester der Musikschule „Živorad Grbić“ seit einem halben Jahr an der Partitur der Oper. Das gesamte deutsche Ensemble reist zu den gemeinsamen Endproben und zwei Aufführungen im September nach Serbien. Die Produktion steht unter der Schirmherrschaft sowohl des deutschen als auch des serbischen Botschafters und wird von der Bayerischen Staatskanzlei und Staatsminister Eisenreich maßgeblich unterstützt.

ONSTAGE IM ATLANTIS

Samstag, 22. September, 20.30 Uhr (Einlass 19.30 Uhr)

Onstage im Atlantis: Mic Mali

Mic Mali (Foto) ist ein aufstrebender Musiker, der die Welt mit seinen Songs ein kleines bisschen bunter macht. Zusammen mit seiner elfköpfigen Band ist er ein absoluter Geheimtipp, wenn es um Pop, Funk und gute Laune geht. Der Gewinner des diesjährigen Nachwuchs-Contests Saitensprung der Stadtjugendpflege gastiert nun auf seiner Release-Tour auch im Atlantis und präsentiert stolz das Album „Gold“. Jeder einzelne Song beschreibt eine der zehn goldenen Regeln für ein erfülltes Leben.



Samstag, 3. November, 21 Uhr (Einlass 20 Uhr)

**Onstage im Atlantis: Techno, House und Dance mit den DJs
Pheelay, Nicky Vaent und Zyfa**

JUZ Atlantis, Ingolstädter Straße 76
(Eisstadion)

Veranstalter:
Stadtjugendpflege Pfaffenhofen,
www.atlantis.stadtjugendpflege.de

Eintritt frei;
Spenden willkommen!

KLASSIK AUS VALJEVO

Trio MISS spielt Benefizkonzert im Rathausfestsaal

Das Trio MISS kommt aus dem serbischen Valjevo. Seit mehr als einem Jahrzehnt spielen die Violinistinnen Suzana Radovanovic, Snezana Stezanovic und die Pianistin Milica Prodanovic in verschiedenen Ensembles zusammen und prägen mit ihrem vielfältigen Engagement das musikalische Leben in ihrer Stadt. Über 200 Konzerte haben die Musikerinnen bereits gegeben, darunter in den größten

INFORMATIONEN	
Sonntag, 23. September,	20 Uhr
Benefizkonzert: Trio MISS	
Festsaal des Rathauses	
Veranstalter: „Freundschaft mit Valjevo e.V.“	
Eintritt frei, um Spenden wird gebeten	

Konzerthallen Serbiens sowie in Slowenien und Deutschland. Das Trio hat seinen eigenen Stil darin gefunden, dem heutigen Zuhörer klassische Musik in einer modernen und ansprechenden Weise zu präsentieren. In Pfaffenhofen werden sie Werke von Dvorak, Mozart, Offenbach, White, Brahms und Schostakowitsch spielen. Beim abschließenden „Forellenquintett“ von Schubert



Unterhaltsame klassische Musik für einen guten Zweck: Das serbische Trio MISS spielt am 23. September im Festsaal des Rathauses ein Benefizkonzert zugunsten des Italienischen Krankenhauses der Don Bosco Schwestern in Damaskus.



werden die Cellistin Marie-Therese Daubner und Stefan Daubner am Kontrabass mitwirken.

Der Erlös dieses Benefizkonzerts ist für das Italienische Krankenhaus der Don-Bosco-Schwwestern in Damaskus bestimmt. Obwohl in Syrien wegen der gegen das Land verhängten Sanktionen medizinische Geräte und Medikamente nur schwer zu beschaffen sind, haben die dortigen Ärzte und Mitarbeiter ihre Arbeit trotz der Gefahren des Krieges und der Not stets fortgeführt und bis heute Tausenden von Verletzten und Kranken geholfen.

SCHMUCKSTÜCKE DER OPERNLITERATUR

„Voilà! Opera!“ gastiert erneut mit einer Operngala im Festsaal des Rathauses



Es hat sich zu einer guten Gewohnheit, zu einer gewissen Tradition hinsichtlich klassischer Konzerte in unserer Stadt entwickelt: Nach stets besten Resonanzen in den letzten Jahren gastiert der Münchner Verein „Voilà! Opera!“ zum wiederholten Mal mit einer Operngala im

Gerne gesehener Gast auf der Rathausbühne: Die Münchner Sopranistin Maria Czeiler gründete 2010 den Verein „Voilà! Opera!“, mit dem sie auch in diesem Herbst wieder eine schwungvolle Operngala in den altherwürdigen Festsaal bringt.

Festsaal des Rathauses. Und auch dieses Mal steht wieder ein unterhaltsamer Abend auf dem Programm, der viele Schmuckstücke und wunderschöne italienische und französische Melodien der Opernliteratur beinhaltet. Anekdotenreich moderiert in gewohnt charmanter Manier von Pianist Stellario Fagone bringen Maria Czeiler (Sopran), Jorge Jiménez (Tenor) und Robson Bueno Tavares (Bariton) Arien, Duette und Szenen aus „Rigoletto“, „Aida“, „Les Contes d'Hoffmann“ oder „Tosca“ zu Gehör.

INFORMATIONEN	
Sonntag, 4. November,	18 Uhr
„Voilà! Opera!“ – Operngala	
Festsaal des Rathauses	
Eintritt: 18 Euro, erm. 14 Euro (zzgl. 10% VK-Gebühr)	
Kartenvorverkauf: Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31, Tel. (0 84 41) 8 69 33, Schreibwaren Prechter, Ingolstädter Str. 18, Tel. (0 84 41) 8 40 04	

HERBSTKONZERT AUF HUNDERTEN TASTEN

Akkordeonkonzert der Musikfreunde Neuaubing-Pasing e.V.

Nachdem das Akkordeonorchester der Musikfreunde Neuaubing-Pasing zuletzt unter anderem anlässlich der Gartenschau mit beschwingter Unterhaltungsmusik erfreute, gibt man sich auch in diesem Jahr im Rahmen des mittlerweile traditionellen Herbstkonzerts neuerlich ein musikalisches Stelldichein im Festsaal des Rathauses. Das Orchester und das Kammermusikensemble der Musikfreunde sind inzwischen fester Bestandteil des Programms der VHS. Unter der musikalischen Leitung von Elisabeth Strieder-Szech führt der Abend in einer

INFORMATIONEN	
Samstag,	10. November,
19 Uhr	
Akkordeonkonzert der Musikfreunde Neuaubing-Pasing e.V.	
Festsaal des Rathauses	
Eintritt frei, Spenden willkommen!	



(Foto: www.musikfreundeneuaubing.de)

bunten Mischung durch verschiedene Musikstile und Epochen: Klezmer, Samba, Tango, irische Jigs – alles ist möglich auf dem Akkordeon. Bearbeitungen klassischer Werke stehen ebenso auf dem Programm wie zeitgenössische Stücke für Akkordeonorchester, unter anderem auch Kompositionen der Dirigentin selbst.

EIN STÜCK ROCKGESCHICHTE

Jahreshighlight im Moosburger Hof: Konzert mit „The Animals & Friends“



The Animals & Friends – Sonntag, 14. Oktober, Hotel Moosburger Hof (Foto: pm)

Neben den Rolling Stones und The Beatles waren The Animals eine der erfolgreichsten Bands ihrer Zeit und schossen nicht weniger als 13 Hits in die Charts, sicherten sich einen Platz in der berühmten Rock'n'Roll Hall Of Fame und inspirieren bis heute Künstler wie Bob Dylan oder Bruce Springsteen. Nach 50 Jahren steht die Band immer noch auf der Bühne – allerdings nicht alleine. Seit ihrer Reunion im Jahr 2000 touren The Animals rund um die Originalmitglieder John Steel,

Schlagzeug, und Mickey Gallagher, Keyboards und Gesang, unter dem Namen „The Animals & Friends“. Zusammen mit dem hervorragenden Sänger und Gitarristen Danny Handley und Bobby Ruiz am Bass lassen sie dabei ihre Hits und alte Zeiten wieder aufleben. Mit ungezähmtem Elan und einer erstaunlichen Frische bietet die Band neben ihren eigenen Klassikern wie „The House of The Rising Sun“ oder „Don't let me be misunderstood“ jede Menge Rock'n'Roll- und Blues-Meilensteine vom Feinsten. Am Sonntag, 14. Oktober, gastiert das Quartett im Moosburger Hof – und man darf sich freuen auf ein Stück Rockgeschichte und den Flair der 60er-Jahre.

INFORMATIONEN

Sonntag, 14. Oktober, ab 18 Uhr

The Animals & Friends

Hotel Moosburger Hof,
Moosburger Straße 3

18 Uhr Buffet (20 Euro/Person);
Konzertbeginn 20 Uhr

Karten: 25 Euro (VVK),
Abendkasse 28 Euro

Ticketreservierung: (0 84 41)
2 77 00 80; weitere Informationen:
www.hotel-moosburgerhof.de,
kontakt@hotel-moosburgerhof.de

GNADENLOSES DERBLECKEN

4. Dellnhauser Gstanzsingen im Stockerhof



Zum 4. Dellnhauser Gstanzsingen laden die Dellnhauser Musikanten am Freitag, 29. September, in den Pfaffenhofener Stockerhof. (Foto: Herbert Bungartz)

Gnadenloses Derblecken auf der Bühne und direkt im Publikum, spontan und aus dem Stegreif: So lautet auch beim 4. Dellnhauser Gstanzsingen das Motto. Nach bester Resonanz in den letzten drei Jahren kommen auf Initiative von Michael Eberwein, dem Chef der weithin bekannten Dellnhauser Musikanten, auch bei der dritten Auflage absolute Gstanzlgrößen am Freitag, 12. Oktober, in den Stockerhof nach Pfaffenhofen; unter anderem der Bäff Piendl und die Maier Renate. Die passende Musik zu diesem Lachmuskel-Marathon gibt's natürlich von den Dellnhauser Musikanten.

INFORMATIONEN

Freitag, 12. Oktober, 20 Uhr (Einlass 18.30 Uhr)

4. Dellnhauser Gstanzsingen

Mit den Dellnhauser Musikanten, Josef „Bäff“ Piendl und der Maier Renate

Stockerhof, Münchener Straße 86, www.stockerhof.info

Eintritt: Kat. I: 22 Euro; Kat. II: 20 Euro

Kartenvorverkauf: Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31, Tel. (0 84 41) 8 69 33, sowie bei allen weiteren Geschäftsstellen des Donaukurier; online: www.okticket.de

Weitere Informationen unter www.dellnhauser-musikanten.de

GROSSE BANDE, FETTER SOUND

PAF Town Big Band gibt Konzert in der neuen Grund- und Mittelschule

Bei sämtlichen Konzerten der Stadtkapelle Pfaffenhofen erfreuen sich ihre Auftritte stets großer Beliebtheit beim Publikum, Zugaben sind quasi abonniert. Nun tritt die Big Band von Stadtkapelle und Spielmannszug Pfaffenhofen a.d. Ilm e.V. nach großem Zuspruch in den vergangenen beiden Jahren erneut mit einem nachmittagfüllenden Programm an die Öffentlichkeit – und unter neuem Namen: Am Sonntag, 21. Oktober, lädt die PAF Town Big Band, unter der in langen Jahren bewährten Leitung von Dirigent, Posaunist und Musikschulleiter Auwi Geyer, einen Tag nach deren offiziellen Eröffnung zu einem Big Band-Konzert in die Aula der nagelneuen Grund- und Mittelschule Pfaffenhofen. Freunde schmissigen Bläusersounds in klassischer, großer Besetzung mit Blech, Holz und Rhythmusgruppe – bisweilen garniert mit Gesang – dürfen sich auf ein Programm erlesener Perlen der Literatur dieses Genres freuen. Dabei kommen Swing-Klassiker ebenso zu Gehör wie neu arrangierte Meilensteine der Pop- und Rockmusik.

INFORMATIONEN

Sonntag, 21. Oktober, 16 Uhr

Konzert der PAF Town Big Band

Big Band der Stadtkapelle Pfaffenhofen

Aula der Grund- und Mittelschule, Kapellenweg 14

Veranstalter: Stadtkapelle und Spielmannszug Pfaffenhofen a.d. Ilm e.V.

Eintritt frei, Spenden willkommen!

VORSCHAU

Samstag, 1. Dezember, 19.30 Uhr (Einlass 18.45 Uhr)

29. Wohltätigkeitskonzert zugunsten „Vorweihnacht der guten Herzen“

Stadtkapelle und Spielmannszug Pfaffenhofen, PAF Town Big Band, Liedertafel Pfaffenhofen, Saitenmusik Felbermeir

Aula der Grund- und Mittelschule, Kapellenweg 14

Eintritt: 10 Euro (erm. 7 Euro)

Kartenvorverkauf: Schuhhaus Walter, Frauenstraße 18; Weinzierl's Weinkistl, Schulstraße 9; Abendkasse

KIRCHWEIH UND ORATORIENKONZERT IN DER STADTPFARRKIRCHE

Auf erlesene kirchenmusikalische Feierstunden darf man sich im Oktober und November in der Pfaffenhofener Stadtpfarrkirche St. Johannes Baptist freuen: Im Hochamt zum Kirchweihfest am Sonntag, 21. Oktober, um 10.30 Uhr führt der Kirchenchor der Stadtpfarrei St. Johannes Baptist mit Unterstützung von Orgel und vier Bläsern die „Missa brevis in B“ auf. Es handelt sich hierbei um ein sehr junges Werk des englischen Komponisten Christopher Tambling. Anlässlich des Speyerer Diözesantages wurde das Werk im September 2014 in der Landauer Marienkirche uraufgeführt. Anfang Oktober 2015 verstarb der englische Komponist nach kurzer Krankheit im Alter von nur 51 Jahren.

Am Sonntag, 18. November, um 16 Uhr lädt die Stadtpfarrei St. Johannes Baptist zum traditionellen Oratorienkonzert in die Stadtpfarrkirche ein. Die „Messa di Gloria“ ist das umfangreichste Werk Giacomo Puccinis außerhalb der Opern. Ihre Komposition wurde im Sommer 1880 abgeschlossen, fast gleichzeitig mit dem Ende von Puccinis Schulzeit im Istituto musicale „G. Pacini“, einer Art musikalischem Gymnasium seiner Vaterstadt Lucca. Die Uraufführung des vollständigen Werks fand am 12. Juli 1880 während eines

KIRCHENMUSIK IN DER STADTPFARRKIRCHE

Sonntag, 21. Oktober, 10.30 Uhr

Kirchweihfest

Christopher Tambling: Missa brevis in B

Sonntag, 18. November, 16 Uhr

Oratorienkonzert

Antonín Dvořák: Biblische Lieder;
Giacomo Puccini: Messa di Gloria

Kartenvorverkauf: ab Mitte Oktober

Stadtpfarrkirche St. Johannes Baptist

Weitere Informationen:

www.kirchenchor-pfaffenhofen.de,
www.pfarrei-pfaffenhofen.de,
www.kammerchor-pfaffenhofen.de,
www.memo-konzerte.de



Der Kirchenchor der Stadtpfarrei St. Johannes Baptist

(Foto: Gabi Hartmann)

Gottesdienstes am Fest des Heiligen Paolino statt, des Patrons von Lucca. Puccini war zu dieser Zeit eigentlich zum lokalen Kirchenmusiker bestimmt – wie seine Vorfahren, die seit vier Generationen städtische Musikdirektoren und Domorganisten in Lucca gewesen waren. Die Messa war gewissermaßen das Gesellenstück des jungen Giacomo, das ihn seines Vaters Michele würdig erweisen sollte. Dieser hatte bis zu seinem frühen Tod 1864 das Istituto musicale geleitet, und auch dafür war der Sohn als sein Nachfolger vorgesehen. Giacomo hatte deshalb schon seit seiner Kindheit eine solide musikalische Ausbildung zum Kirchenmusiker erhalten.

Neben Puccinis Messa kommen beim Oratorienkonzert außerdem Auszüge aus den „Biblischen Liedern“ von Antonín Dvořák zu Gehör. Ausführende unter der Leitung von Max Penger sind der Kirchenchor der Stadtpfarrei St. Johannes Baptist, das Kammerorchester St. Johannes sowie vier professionelle Gesangssolisten.

ROCK IM PILSPUB 14/1

Sa, 15.9.: Aftervolksfestparty mit DJ Hias

Sa, 22.9.: Kubus M. – „Experience of Rock“

Sa, 29.9.: Timerunner

Sa, 6.10.: United Crash

Sa, 13.10.: 3-Things

Sa, 27.10.: Boarisch Krem

Mi, 31.10.: Halloweenparty mit DJ Hias

Fr, 9.11.: Sacrifice in Fire

Sa, 10.11.: Black Jack and the Ripper

Sa, 17.11.: Basement 27

Sa, 24.11.: Spick'n Span

Konzertbeginn jeweils um 21 Uhr

Pilspub 14/1,
Raiffeisenstraße 12

Informationen:
www.billard-pfaffenhofen.de
bzw. auf Facebook,
Pilspub 14/1

ORGELKONZERT IN DER KREUZKIRCHE

Der Organist David Jochim ist der Enkel von Dr. Peter Bernhart aus Reichertshofen und studierte an der Hochschule für Evangelische Kirchenmusik Bayreuth. Dort schloss er im März 2017 sein Studium mit dem B-Diplom Evangelische Kirchenmusik ab. Er besuchte Orgelkurse unter anderem bei Stefan Engels, Michael Rădulescu und Gerhard Weinberger und absolvierte Praktika an St. Michaelis (Hamburg), an „Heilig Dreifaltigkeit“ (Bayreuth) und an der Petruskirche Neu-Ulm. Seit April 2018 studiert er im Master Evangelische Kirchenmusik an der Hochschule für Musik und Tanz Köln. In der Evangelischen Kreuzkirche Pfaffenhofen spielt

ORGELKONZERT IN DER KREUZKIRCHE

Sonntag, 21. Oktober, 17 Uhr

Orgelkonzert mit David Jochim

Evangelische Kreuzkirche

Eintritt frei!

Jochim am Sonntag, 21. Oktober, um 17 Uhr eine Auswahl an Choralvorspielen von Johann Sebastian Bach sowie dessen anspruchsvolle Triosonate in G-Dur. Außerdem erklingen Orgelstücke von Dietrich Buxtehude und Felix Mendelssohn-Bartholdy.



David Jochim gibt am 21. Oktober ein Orgelkonzert in der Evangelischen Kreuzkirche.

VOLKSMUSIK IM KIRCHENJAHR

Sonntag, 4. November, 16 Uhr

Volksmusik im Kirchenjahr

Spitalkirche; Eintritt frei!

Veranstalter: vhs Pfaffenhofen;
Dozent: Günther Hausner



Lieder und Musikstücke passend in die Zeit um Allerheiligen mit dem Bayrischen Singkreis, Flauto Da Capo und der Wind'ner Stubenmusik (Foto). Die verbindenden Texte liest Helmut Lindner.

EINE NACHT IN VENEDIG

Operette von Johann Strauss in der Grund- und Mittelschule

Johann Strauss schrieb einen Ohrwurm nach dem anderen, verzückte und verzauberte sein Publikum mit einer Flut von Gute-Laune-Musik. „Operette sich wer kann“ – Denkste! Mit dieser Inszenierung der „Nacht in Venedig“, einem Höhepunkt der „Goldenen Wiener Operette“, entsteht unter der Konzeption und musikalischen Leitung von Lauren Francis und Franz Garlik eine Komödie, die nicht nur Klassik-Fans begeistert. Hier erlebt dieses Genre eine Renaissance, die man dieser genialen Musik nur wünschen kann: modern verpackt, ohne seinen Charme zu verlieren, frisch, wienerisch – und mit einem Hauch Venezia. Mit dabei sind die Sänger der Städtischen Musikschule Pfaffenhofen und der Jungen Oper Neuburg, der Kirchenchor der Kreuzkirche Pfaffenhofen unter der Leitung von Stefan Daubner, die Tanzschule Scherg, die Bläserklasse der Realschule Pfaffenhofen unter der Leitung von Sabine Stapel und das siebenköpfige Orchester „Die Fledermäuse“.

Der berühmte Filmregisseur Herzog geht nach jeder gelungenen Premiere nach Venedig und feiert dort seinen Erfolg. Natürlich will jeder, der in Venedig mit Schauspiel etwas zu tun hat, mit dabei sein. Bei Venedigs Frauen geht da viel über die Besetzungscouch, aber auch talentierte Sänger – man könnte meinen, einer davon sieht aus wie Elvis – werben um die Gunst

INFORMATIONEN

**Freitag, 23. November,
20 Uhr**

Eine Nacht in Venedig

**Operette von Johann
Strauss**

Aula der Grund- und Mittelschule, Kapellenweg 14

Gesamtleitung und Konzept:
Lauren Francis und Franz
Garlik

Eintritt: 16,50 Euro, erm.
10,50 Euro (VVK), Abendkasse
18,50 Euro, erm. 12,50 Euro

Kartenvorverkauf:
Pfaffenhofener Kurier, Haupt-
platz 31, Tel. (0 84 41) 8 69 33



des prominenten Gastes. Da greift Annina (Lauren Francis) auch gerne mal zu dem berühmten Schwips-Lied. Alles kein Problem, wenn da nicht die Eifersucht wäre. Und so kommt diese Verwechslungskomödie in Fahrt. Man meint, das kann nicht gut gehen, aber das Happy End gehört zur Operette wie der Karneval zu Venedig.

BÜRGERZENTRUM HOFBERG – SENIORENBÜRO

**Mi, 5.9./19.9./17.10./31.10./14.11.,
jeweils ab 14 Uhr:
Tanztreff**

- Tanzmusik mit Alleinunterhalter Schorsch Winklmaier

• Am **Mittwoch, 28. November**, findet um 14 Uhr der „**Kathreinstanz**“, der letzte Tanztreff des Jahres statt. An diesem Nachmittag unterhalten Schorsch Winklmaier und Rainer Berg mit beschwingter Musik.

**Mo, 17.9./15.10./19.11., jeweils ab 14 Uhr:
Musikantentreff**

- Alle Musikantinnen und Musikanten sind eingeladen, auf ihrem Instrument vor- und mitzuspielen; Leitung: Erich Kaisersberger (Foto).

**Di, 25.9./30.10., jeweils ab 14 Uhr:
Geselliges Beisammensein**

- Ein unterhaltsamer Nachmittag unter Leitung von Erna und Franz Brückl, an dem gesungen, musiziert, erzählt und zugehört wird.

**Di, 11.9./16.10./13.11.,
jeweils ab 14 Uhr: Volkstanz**

- Unter der Leitung von Rosi und Max Heckmeier werden neben dem Zwiefachen auch viele andere alte, aus der Tradition überlieferte Tänze belebt und getanzt.

**So, 23.9., 14 Uhr:
Tanz am Sonntagnachmittag**

- Livemusik mit Rainer Berg; Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

**Mi, 12.9., ab 14.30 Uhr:
Infoveranstaltung „Zauberharfe lernen“**

- Träumen Sie auch immer wieder mal davon, Musik zu machen? Sie hatten noch nie die Gelegenheit, ein Instrument zu lernen, tägliches Üben und Notenlesen wären Ihnen zu viel – dann ist die Zauberharfe genau richtig. Denn sie verlangt keine Notenkenntnisse, bringt schnelle Erfolgserlebnisse und funktioniert ähnlich wie „Malen nach Zahlen“: Auge und Finger folgen einfach einem Pfad. Beginn 14.30 Uhr, ab 15 Uhr Vorstellung des Instrumentes sowie der bevorstehenden Kurse. Anmeldung (ab 16. Juli) erforderlich!

- Hofbergsaal im Bürgerzentrum Hofberg; Bewirtung durch das Café Hofberg

- Seniorenbüro, Hofberg 7, Tel. (0 84 41) 87 92-0, E-Mail: seniorenbuero@stadt-pfaffenhofen.de

- Alle aktuellen Termine sowie weiteren Informationen im Seniorenkurier sowie im Internet unter www.pfaffenhofen.de/seniorenbuero bzw. www.pfaffenhofen.de/seniorenkurier.



STÄDTISCHE MUSIKSCHULE

**Montag, 26. November,
18 Uhr**

**Montagskonzert der
Städtischen Musikschule**

Hofbergsaal im Bürgerzentrum
Hofberg

Eintritt frei!

CHANTABENDE BEI SELBSTKLANG

**Mittwoch,
12.9./26.9./10.10./24.10./
14.11./28.11., jeweils
19–20.30 Uhr**

**Chantabende bei
„Selbstklang“**

Chanten mit Peter Scherbanowitz und Gertraud Ebner: Gemeinsames Singen von einfachen Liedern und Mantren in ungezwungener Atmosphäre

Selbstklang – Praxis für Klang, Energie und Wohlbefinden; Raiffeisenstraße 31a

Eintritt frei, Spenden willkommen; keine Anmeldung erforderlich

Informationen:
Tel. (0 84 41) 7 97 88 29;
www.selbst-klang.de

PFAFFENHOFENER KULTURKALENDER

SEPTEMBER, OKTOBER, NOVEMBER 2018

Samstag, 1. September		
10-18 Uhr:	Pfaffenhofen präsentiert: Rawle Harper; Städt. Galerie	25
11 Uhr:	Stadtführung: Kuriositäten-Tour	32
Sonntag, 2. September		
10-18 Uhr:	Pfaffenhofen präsentiert: Rawle Harper; Städt. Galerie	25
Montag, 3. September		
7.30-12.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	26
9-12/13.30-16.30 Uhr:	Pfaffenhofen präsentiert: Rawle Harper; Städt. Galerie	25
Dienstag, 4. September		
7.30-12.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	26
9-12/13.30-16.30 Uhr:	Pfaffenhofen präsentiert: Rawle Harper; Städt. Galerie	25
Mittwoch, 5. September		
7.30-12.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	26
9-12/13.30-16.30 Uhr:	Pfaffenhofen präsentiert: Rawle Harper; Städt. Galerie	25
10 Uhr:	„Ferienzeit – Vorlesezeit“; Stadtbücherei	30
14 Uhr:	Tanztreff; Hofbergsaal	19
Donnerstag, 6. September		
7.30-17.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	26
9-12/13.30-16.30 Uhr:	Pfaffenhofen präsentiert: Rawle Harper; Städt. Galerie	25
15-18 Uhr:	Artothek-Ausleihe; Anbau der Spitalkirche	26
Freitag, 7. September		
Volksfest Pfaffenhofen 2018		4-6
7.30-12.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	26
9-12/13.30-16.30 Uhr:	Pfaffenhofen präsentiert: Rawle Harper; Städt. Galerie	25
Samstag, 8. September		
Volksfest Pfaffenhofen 2018		4-6
10-18 Uhr:	Pfaffenhofen präsentiert: Rawle Harper; Städt. Galerie	25
Sonntag, 9. September		
Tag des offenen Denkmals		
Volksfest Pfaffenhofen 2018		4-6
10.30 Uhr:	13. Hallertauer Hopfakranzfest; Au in der Hallertau	34
10-18 Uhr:	Pfaffenhofen präsentiert: Rawle Harper; Städt. Galerie	25
Montag, 10. September		
Volksfest Pfaffenhofen 2018		4-6
7.30-12.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	26
9-12/13.30-16.30 Uhr:		
9-12/13.30-16.30 Uhr:	Pfaffenhofen präsentiert: Rawle Harper; Städt. Galerie	25
14 Uhr:	Musikantentreff; Hofbergsaal	19
Dienstag, 11. September		
Volksfest Pfaffenhofen 2018		4-6
7.30-12.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	26
9-12/13.30-16.30 Uhr:	Pfaffenhofen präsentiert: Rawle Harper; Städt. Galerie	25
14 Uhr:	Volkstanz; Hofbergsaal	19
Mittwoch, 12. September		
Volksfest Pfaffenhofen 2018		4-6
7.30-12.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	26
9-12/13.30-16.30 Uhr:	Pfaffenhofen präsentiert: Rawle Harper; Städt. Galerie	25
14.30 Uhr:	Infoveranstaltung „Zauberharfe lernen“; Hofbergsaal	19
15.30 Uhr:	Vorlesestunde; Stadtbücherei	30
19-20.30 Uhr:	Chantabend bei „Selbstklang“	19
Donnerstag, 13. September		
Volksfest Pfaffenhofen 2018		4-6
7.30-17.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	26
9-12/13.30-16.30 Uhr:	Pfaffenhofen präsentiert: Rawle Harper; Städt. Galerie	25
Freitag, 14. September		
Volksfest Pfaffenhofen 2018		4-6
7.30-12.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	26
9-12/13.30-16.30 Uhr:	Pfaffenhofen präsentiert: Rawle Harper; Städt. Galerie	25
Samstag, 15. September		
Volksfest Pfaffenhofen 2018		4-6
10-18 Uhr:	Pfaffenhofen präsentiert: Rawle Harper; Städt. Galerie	25
11 Uhr:	Stadtführung: Pfaffenhofen-Tour	32
21 Uhr:	Aftervolksfestparty mit DJ Hias; Pilspub 14/1	18
Sonntag, 16. September		
Volksfest Pfaffenhofen 2018		4-6
10-18 Uhr:	Pfaffenhofen präsentiert: Rawle Harper; Städt. Galerie	25
Montag, 17. September		
Volksfest Pfaffenhofen 2018		4-6
7.30-12.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	26
9-12/13.30-16.30 Uhr:	Pfaffenhofen präsentiert: Rawle Harper; Städt. Galerie	25
14 Uhr:	Musikantentreff; Hofbergsaal	19

ANZEIGE



Modernes Kinderballett



WIR TANZEN INS LEBEN
NEUE KURSE FÜR 4 JÄHRIGE

Tanzstudio Scherg
Senefelderstraße 4
85276 Pfaffenhofen

www.tanz-scherg.de
info@tanz-scherg.de
Telefon 08441/84966

Dienstag, 18. September

Volksfest Pfaffenhofen 2018	4-6
7.30-12.30 Uhr: Kunst im Finanzamt	26
9-12/13.30-16.30 Uhr: Pfaffenhofen präsentiert: Rawle Harper; Städt. Galerie	25

Mittwoch, 19. September

7.30-12.30 Uhr: Kunst im Finanzamt	26
9-12/13.30-16.30 Uhr: Pfaffenhofen präsentiert: Rawle Harper; Städt. Galerie	25
14 Uhr: Tanztreff; Hofbergsaal	19
15.30 Uhr: Vorlesestunde; Stadtbücherei	30
17.30 Uhr: Alzheimer Gesellschaft Landkreis Pfaffenhofen/Ilm e.V.: „Demenz. Dabei und mittendrin“; Informationsveranstaltung und Film; CineradoPlex	31

Donnerstag, 20. September

7.30-17.30 Uhr: Kunst im Finanzamt	26
9-12/13.30-16.30 Uhr: Pfaffenhofen präsentiert: Rawle Harper; Städt. Galerie	25
20 Uhr: Roland Hefter – „Des werd scho no“; Ilmbrettl beim Schrätzenstaller	29

Freitag, 21. September

7.30-12.30 Uhr: Kunst im Finanzamt	26
9-12/13.30-16.30 Uhr: Pfaffenhofen präsentiert: Rawle Harper; Städt. Galerie	25
18 Uhr: Harald Helfrich: „Bierig! Hopfen und Malz, mir gfallt's!“; Hotel Moosburger Hof	28
18.30 Uhr: Tango-Workshop; Galerie KUK44	27
20 Uhr: Muddy What?; intakt Musikbühne	12/13

Samstag, 22. September

10-17 Uhr: Bienenhof Pausch: Tag der offenen Tür; Unterschnatterbach/Scheyern	34
10-18 Uhr: Pfaffenhofen präsentiert: Rawle Harper; Städt. Galerie	25
11-12.30 Uhr: Führung durch den Fernmeldebunker	32
14 Uhr: Pfaffenhofen im Ersten Weltkrieg (Führung); Treffpunkt: Haus der Begegnung	31
20.30 Uhr: Onstage im Atlantis: Mic Mali; JUZ Atlantis	15
21 Uhr: Kubus M. – „Experience of Rock“; Pilspub 14/1	18

Sonntag, 23. September

10-17 Uhr: Bienenhof Pausch: Tag der offenen Tür; Unterschnatterbach/Scheyern	34
10-18 Uhr: Pfaffenhofen präsentiert: Rawle Harper; Städt. Galerie	25
14 Uhr: Tanz am Sonntagnachmittag; Hofbergsaal	19
20 Uhr: Benefizkonzert: Trio MISS; Festsaal des Rathauses	16

Montag, 24. September

7.30-12.30 Uhr: Kunst im Finanzamt	26
9-12/13.30-16.30 Uhr: Pfaffenhofen präsentiert: Rawle Harper; Städt. Galerie	25

Dienstag, 25. September

7.30-12.30 Uhr: Kunst im Finanzamt	26
9-12/13.30-16.30 Uhr: Pfaffenhofen präsentiert: Rawle Harper; Städt. Galerie	25
14 Uhr: Geselliges Beisammensein; Hofbergsaal	19

Mittwoch, 26. September

7.30-12.30 Uhr: Kunst im Finanzamt	26
9-12/13.30-16.30 Uhr: Pfaffenhofen präsentiert: Rawle Harper; Städt. Galerie	25
15.30 Uhr: Vorlesestunde; Stadtbücherei	30
19-20.30 Uhr: Chantabend bei „Selbstklang“	19

Donnerstag, 27. September

7.30-17.30 Uhr: Kunst im Finanzamt	26
9-12/13.30-16.30 Uhr: Pfaffenhofen präsentiert: Rawle Harper; Städt. Galerie	25
20 Uhr: Dido und Aeneas – Oper von Henry Purcell; Mehrzweckhalle der Georg-Hipp-Realschule	15
20 Uhr: Alfred Mittermeier – „Ausmisten!“; Ilmbrettl beim Schrätzenstaller	29

Freitag, 28. September

7.30-12.30 Uhr: Kunst im Finanzamt	26
9-12/13.30-16.30 Uhr: Pfaffenhofen präsentiert: Rawle Harper; Städt. Galerie	25
20 Uhr: Dido und Aeneas – Oper von Henry Purcell; Mehrzweckhalle der Georg-Hipp-Realschule	15
20 Uhr: Matthias „Matuschke“ Matuschik: „Gerne wider“; intakt Musikbühne	28

Samstag, 29. September

10-18 Uhr: Pfaffenhofen präsentiert: Rawle Harper; Städt. Galerie	25
11 Uhr: Hopfa Spikes Cup 2018 – Seifenkistenrennen; Ledererstraße/ Kuglhof	33
21 Uhr: Sonore Wandbehänge; Künstlerwerkstatt	14
21 Uhr: Timerunner; Pilspub 14/1	18

Sonntag, 30. September

6-14 Uhr: Antik- und Trödelmarkt; Volksfestplatz	32
10-18 Uhr: Pfaffenhofen präsentiert: Rawle Harper; Städt. Galerie	25

Dienstag, 2. Oktober

19 Uhr: Dokumentarfilm „Opfer – Täter Denk!Mal!“; Festsaal des Rathauses	31
19.30 Uhr: vhs-Filmkunstreihe – Der besondere Film: „Der Himmel über Berlin“; CineradoPlex	31

Mittwoch, 3. Oktober (Tag der Deutschen Einheit)

18 Uhr: Dokumentarfilm „Opfer – Täter Denk!Mal!“; Festsaal des Rathauses	31
---	-----------

Donnerstag, 4. Oktober

15-18 Uhr: Artothek-Ausleihe; Anbau der Spitalkirche	26
20 Uhr: Michi Dietmayr – Jubiläumstour Solo; Ilmbrettl beim Schrätzenstaller	29

ANZEIGE

DANPOWER
ENERGIE FÜR MORGEN

**Umweltfreundliche
Energie für
Industrie, Stadt
und Landkreis**

WWW.DANPOWER.DE

**Danpower Biomasse Pfaffenhofen GmbH • Posthofstraße 2
85276 Pfaffenhofen • Tel. +49(0)84 41/49 84 90**

Freitag, 5. Oktober		
19.30 Uhr:	Vernissage Pfaffenhofen präsentiert: Matthias Wurm: „Die ornamentalen Himmel der Berge oder das Farbrauschen der Meere“; Städt. Galerie	25
Samstag, 6. Oktober		
9.30-18.30 Uhr:	36. Kunst im Gut; Klostergut Scheyern	34
10-12 Uhr:	Brezenrunde in der Kreisbücherei	30
10-18 Uhr:	Pfaffenhofen präsentiert: Matthias Wurm; Städt. Galerie	25
11 Uhr:	Stadtführung: Kuriositäten-Tour	32
20 Uhr:	Hörbie Schmidt Band feat. Lili Czuya; intakt Musikbühne	12/13
21 Uhr:	United Crash; Pilspub 14/1	18
Sonntag, 7. Oktober		
9.30-18.30 Uhr:	36. Kunst im Gut; Klostergut Scheyern	34
10 Uhr:	Herbstdult und verkaufsoffener Sonntag; Innenstadt	32
10-18 Uhr:	Pfaffenhofen präsentiert: Matthias Wurm; Städt. Galerie	25
12-17 Uhr:	Pfaffenhofener Mobilitätstag; Oberer Hauptplatz/ Scheyerer Straße	2

ANZEIGE



ENERGIE & SOLARVEREIN
Pfaffenhofen e.V.



SOLAR CUP 2018

Das Rennen für selbstgebaute Solar-Modellautos

Großes Finale am
14. OKTOBER 2018
auf der Pfaffenhofener Messe
„GutLeben.GutWohnen.“

Infos und Anmeldung für alle Altersklassen unter www.esv-paf.de

20 Uhr:	1. Rathauskonzert: Rodin-Quartett; Festsaal des Rathauses	10/11
Montag, 8. Oktober		
9-12/13.30-16.30 Uhr:	Pfaffenhofen präsentiert: Matthias Wurm; Städt. Galerie	25
Dienstag, 9. Oktober		
9-12/13.30-16.30 Uhr:	Pfaffenhofen präsentiert: Matthias Wurm; Städt. Galerie	25
Mittwoch, 10. Oktober		
9-12/13.30-16.30 Uhr:	Pfaffenhofen präsentiert: Matthias Wurm; Städt. Galerie	25
15.30 Uhr:	Vorlesestunde; Stadtbücherei	30
19-20.30 Uhr:	Chantabend bei „Selbstklang“	19
Donnerstag, 11. Oktober		
9-12/13.30-16.30 Uhr:	Pfaffenhofen präsentiert: Matthias Wurm; Städt. Galerie	25
20 Uhr:	Weihener – Tour 2018; Ilmbrettl beim Schräzenstaller	29
Freitag, 12. Oktober		
9-12/13.30-16.30 Uhr:	Pfaffenhofen präsentiert: Matthias Wurm; Städt. Galerie	25
13-18 Uhr:	Messe GUTLEBEN.GUTWOHNEN. 2018; Gewerbeschau auf dem Volksfestplatz	33
19.30 Uhr:	Interkulturelle und Interreligiöse Wochen 2018: „Frieden und Gewalt im Islam“ (Vortrag); Festsaal des Rathauses	31
20 Uhr:	Mathias Kellner: Tanzcafé Memory; intakt Musikbühne	12/13
20 Uhr:	4. Dellnhauser Gstanzlsingen; Stockerhof	17
Samstag, 13. Oktober		
10-18 Uhr:	Messe GUTLEBEN.GUTWOHNEN. 2018; Gewerbeschau auf dem Volksfestplatz	33
10-18 Uhr:	Pfaffenhofen präsentiert: Matthias Wurm; Städt. Galerie	25
11-12.30 Uhr:	Führung durch den Fernmeldebunker	32
21 Uhr:	3-Things; Pilspub 14/1	18
Sonntag, 14. Oktober		
10-18 Uhr:	Messe GUTLEBEN.GUTWOHNEN. 2018; Gewerbeschau auf dem Volksfestplatz	33
10-18 Uhr:	Pfaffenhofen präsentiert: Matthias Wurm; Städt. Galerie	25
18 Uhr:	The Animals & Friends; Hotel Moosburger Hof	17
Montag, 15. Oktober		
9-12/13.30-16.30 Uhr:	Pfaffenhofen präsentiert: Matthias Wurm; Städt. Galerie	25
14 Uhr:	Musikantentreff; Hofbergsaal	19
Dienstag, 16. Oktober		
9-12/13.30-16.30 Uhr:	Pfaffenhofen präsentiert: Matthias Wurm; Städt. Galerie	25
14 Uhr:	Volkstanz; Hofbergsaal	19
Mittwoch, 17. Oktober		
9-12/13.30-16.30 Uhr:	Pfaffenhofen präsentiert: Matthias Wurm; Städt. Galerie	25
14 Uhr:	Tanztreff; Hofbergsaal	19
15.30 Uhr:	Vorlesestunde; Stadtbücherei	30
Donnerstag, 18. Oktober		
9-12/13.30-16.30 Uhr:	Pfaffenhofen präsentiert: Matthias Wurm; Städt. Galerie	25
Freitag, 19. Oktober		
9-12/13.30-16.30 Uhr:	Pfaffenhofen präsentiert: Matthias Wurm; Städt. Galerie	25
19 Uhr:	Poetry Slam; Kreisbücherei	30
20 Uhr:	Alberto Barreira's Quartet; intakt Musikbühne	12/13
Samstag, 20. Oktober		
t.b.a.:	Eröffnungsfeier der neuen Grund- und Mittelschule	32
10-18 Uhr:	Pfaffenhofen präsentiert: Matthias Wurm; Städt. Galerie	25
11 Uhr:	Stadtführung: Pfaffenhofen-Tour	32
11.30 Uhr:	13. Beatboard Skatecontest mit Aftershow-Party; Skatehalle	33

+ + + Das komplette Magazin finden Sie auch zum Herunterladen auf www.pfaffenhofen.de/kulturmagazin + + +

Sonntag, 21. Oktober
10-18 Uhr: Pfaffenhofen präsentiert: Matthias Wurm; Städt. Galerie **25**
10.30 Uhr: Kirchweihfest: Christopher Tambling – Missa brevis in B; Stadtpfarrkirche **18**
16 Uhr: Konzert der PAF Town Big Band; Aula der Grund- und Mittelschule **17**
17 Uhr: Orgelkonzert mit David Jochim; Evang. Kreuzkirche **18**

Montag, 22. Oktober
9-12/13.30-16.30 Uhr: Pfaffenhofen präsentiert: Matthias Wurm; Städt. Galerie **25**

Dienstag, 23. Oktober
9-12/13.30-16.30 Uhr: Pfaffenhofen präsentiert: Matthias Wurm; Städt. Galerie **25**

Mittwoch, 24. Oktober
15.30 Uhr: Vorlesestunde; Stadtbücherei **30**
19-20.30 Uhr: Chantabend bei „Selbstklang“ **19**

Donnerstag, 25. Oktober
9-12/13.30-16.30 Uhr: Pfaffenhofen präsentiert: Matthias Wurm; Städt. Galerie **25**
20 Uhr: Pfaffenhofener Lesebühne: Hilmar Klute – „Was dann nachher so schön fliegt“; Strandbad Café am Freibad **7**
20 Uhr: Conny und die Sonntagsfahrer – „Komm ein bisschen mit“; Ilmbrettl beim Schrätzenstaller **29**

Freitag, 26. Oktober
9-12/13.30-16.30 Uhr: Pfaffenhofen präsentiert: Matthias Wurm; Städt. Galerie **25**
20 Uhr: Pfaffenhofener Lesebühne: María Cecilia Barbeta – „Nachtleuchten“; Theatersaal, Haus der Begegnung **8**
20 Uhr: The Millers – Vocacelloop; intakt Musikbühne **12/13**

Samstag, 27. Oktober
10-18 Uhr: Pfaffenhofen präsentiert: Matthias Wurm; Städt. Galerie **25**
11-12.30 Uhr: Führung durch den Fernmeldebunker **32**
16 Uhr: Pfaffenhofener Lesebühne: Greta Silver – „Wie Brausepulver auf der Zunge“; Hofbergsaal **8**
20 Uhr: Pfaffenhofener Lesebühne: Mario Giordano – „Tante Poldi und der schöne Antonio“; Theatersaal, Haus der Begegnung **9**
21 Uhr: Boarisch Krem; Pilspub 14/1 **18**

Sonntag, 28. Oktober
6-14 Uhr: Antik- und Trödelmarkt; Volksfestplatz **32**
10-18 Uhr: Pfaffenhofen präsentiert: Matthias Wurm; Städt. Galerie **25**
14 Uhr: Pfaffenhofener Lesebühne: Josef H. Reichholf – „Schmetterlinge: Warum sie verschwinden und was das für uns bedeutet“; Festsaal des Rathauses **9**

Montag, 29. Oktober
9-12/13.30-16.30 Uhr: Pfaffenhofen präsentiert: Matthias Wurm; Städt. Galerie **25**

Dienstag, 30. Oktober
9-12/13.30-16.30 Uhr: Pfaffenhofen präsentiert: Matthias Wurm; Städt. Galerie **25**
14 Uhr: Geselliges Beisammensein; Hofbergsaal **19**

Mittwoch, 31. Oktober
9-12/13.30-16.30 Uhr: Pfaffenhofen präsentiert: Matthias Wurm; Städt. Galerie **25**
14 Uhr: Tanztreff; Hofbergsaal **19**
21 Uhr: Halloweenparty mit DJ Hias; Pilspub 14/1 **18**

Donnerstag, 1. November (Allerheiligen)
10-18 Uhr: Pfaffenhofen präsentiert: Matthias Wurm; Städt. Galerie **25**

Freitag, 2. November
9-12/13.30-16.30 Uhr: Pfaffenhofen präsentiert: Matthias Wurm; Städt. Galerie **25**
20 Uhr: Vernissage Neuer Pfaffenhofener Kunstverein – Sebastian Klein: Artist in Winter-Residency; Kunsthalle **26**

Samstag, 3. November
10-18 Uhr: Pfaffenhofen präsentiert: Matthias Wurm; Städt. Galerie **25**
11 Uhr: Stadtführung: Kuriositäten-Tour **32**
17-20 Uhr: Neuer Pfaffenhofener Kunstverein – Sebastian Klein: Artist in Winter-Residency; Kunsthalle **26**

19.30 Uhr: Die „Tanzenden Perlen“ des Tanzstudios Scherg; Tanzshow Latino-Oriental; Vereinsheim Schweitenkirchen **27**

20 Uhr: Vernissage Susanne Pohl und Stefan Wanzl-Lawrence: „Geheuer und Getüme“; Künstlerwerkstatt **26**

21 Uhr: Matthias Tschopp Quartett: „Untitled“; Künstlerwerkstatt **14**

21 Uhr: Onstage im Atlantis: Techno, House und Dance (DJs Pheelay, Nicky Vaent, Zyfa); JUZ Atlantis **15**

Sonntag, 4. November
10-18 Uhr: Pfaffenhofen präsentiert: Matthias Wurm; Städt. Galerie **25**
16 Uhr: Volksmusik im Kirchenjahr; Spitalkirche **18**
17-20 Uhr: Neuer Pfaffenhofener Kunstverein – Sebastian Klein: Artist in Winter-Residency; Kunsthalle **26**
18 Uhr: „Voilà! Opera!“ – Operngala; Festsaal des Rathauses **16**

Mittwoch, 7. November
15.30 Uhr: Vorlesestunde; Stadtbücherei **30**

Donnerstag, 8. November
15-18 Uhr: Artothek-Ausleihe; Anbau der Spitalkirche **26**
20 Uhr: Winfried Frey – „Endlich frey!“; Ilmbrettl beim Schrätzenstaller **29**

Freitag, 9. November
19.30 Uhr: Vernissage Pfaffenhofen präsentiert: Andreas „Care“ Dill: „Who CAREs“; Städt. Galerie **25**
19.30-21 Uhr: Zwischen Revolution und Aufbruch: Pfaffenhofens Start in die Weimarer Republik (Vortrag mit Lichtbildern); Sitzungssaal Landratsamt **31**
20 Uhr: Matching Ties; intakt Musikbühne **12/13**
21 Uhr: Michel Reis Japan Quartet; Künstlerwerkstatt **14**
21 Uhr: Sacrifice in Fire; Pilspub 14/1 **18**

Samstag, 10. November
10-12 Uhr: Brezenrunde in der Kreisbücherei **30**
10-18 Uhr: Pfaffenhofen präsentiert: Andreas „Care“ Dill; Städt. Galerie **25**
11-12.30 Uhr: Führung durch den Fernmeldebunker **32**
16 Uhr: Ballettmärchen „Der rosa Delphin“; Aula der Grund- und Mittelschule **27**
19 Uhr: Akkordeonkonzert der Musikfreunde Neuaubing-Pasing e.V.; Festsaal des Rathauses **16**
21 Uhr: Black Jack and the Ripper; Pilspub 14/1 **18**

ANZEIGE



Billard · Snooker
Dart · Steeldart

Wir bieten an:

Billard
Dart · Livemusik

Räumlichkeiten für Geburtstagsfeiern,
Vereinsfeiern, Firmenfestlichkeiten usw.



Öffnungszeiten:	Donnerstag	18.00–23.00 Uhr
Montag	Ruhetag	Freitag
Dienstag	18.00–23.00 Uhr	Samstag
Mittwoch	Ruhetag	Sonntag
		Ruhetag

Raiffeisenstraße 12 · 85276 Pfaffenhofen
Tel. 084 41/400 81 50 · www.billard-pfaffenhofen.de

Sonntag, 11. November		
10 Uhr:	Martinidult und verkaufsoffener Sonntag; Innenstadt	32
10-18 Uhr:	Pfaffenhofen präsentiert: Andreas „Care“ Dill; Städt. Galerie	25
16 Uhr:	Ballettmärchen „Der rosa Delphin“; Aula der Grund- und Mittelschule	27
Montag, 12. November		
9-12/13.30-16.30 Uhr:	Pfaffenhofen präsentiert: Andreas „Care“ Dill; Städt. Galerie	25
Dienstag, 13. November		
9-12/13.30-16.30 Uhr:	Pfaffenhofen präsentiert: Andreas „Care“ Dill; Städt. Galerie	25
14 Uhr:	Volkstanz; Hofbergsaal	19
20.15 Uhr:	Live aus dem Royal Opera House London: La Bayadère (Ballett); CineradoPlex	31
Mittwoch, 14. November		
9-12/13.30-16.30 Uhr:	Pfaffenhofen präsentiert: Andreas „Care“ Dill; Städt. Galerie	25
14 Uhr:	Tanztreff; Hofbergsaal	19
15.30 Uhr:	Vorlesestunde; Stadtbücherei	30
19-20.30 Uhr:	Chantabend bei „Selbstklang“	19
Donnerstag, 15. November		
9-12/13.30-16.30 Uhr:	Pfaffenhofen präsentiert: Andreas „Care“ Dill; Städt. Galerie	25
20 Uhr:	Hudlhub – „Nur ned hudln!“; Ilmbrettl beim Schrätzenstaller	29
Freitag, 16. November		
9-12/ 13.30-16.30 Uhr:	Pfaffenhofen präsentiert: Andreas „Care“ Dill; Städt. Galerie	25
Samstag, 17. November		
11 Uhr:	Stadtführung: Pfaffenhofen-Tour	32

ANZEIGE

SPD WWW.MARKUS-KAESER.DE

LANDTAGSWAHL AM 14.10. SPD - LISTE 2 - PLATZ 24

KÄSER
DER MACH-POLITIKER

16-18 Uhr:	Interkulturelle und Interreligiöse Wochen 2018: Kindertag – „Erzähl eine Geschichte!“; Kath. Pfarrheim	31
18 Uhr:	9. Laternen-Sternumzug; Hauptplatz	33
21 Uhr:	Basement 27; Pilspub 14/1	18
Sonntag, 18. November		
16 Uhr:	Oratorienkonzert; Stadtpfarrkirche	18
Montag, 19. November		
9-12/13.30-16.30 Uhr:	Pfaffenhofen präsentiert: Andreas „Care“ Dill; Städt. Galerie	25
14 Uhr:	Musikantentreff; Hofbergsaal	19
Dienstag, 20. November		
9-12/ 13.30-16.30 Uhr:	Pfaffenhofen präsentiert: Andreas „Care“ Dill; Städt. Galerie	25
Mittwoch, 21. November (Buß- und Betttag)		
9-12/13.30-16.30 Uhr:	Pfaffenhofen präsentiert: Andreas „Care“ Dill; Städt. Galerie	25
Donnerstag, 22. November		
9-12/13.30-16.30 Uhr:	Pfaffenhofen präsentiert: Andreas „Care“ Dill; Städt. Galerie	25
19.30 Uhr:	Lesung Robert Hültner: „Inspektor Kajetan und die Sache Koslowski“; Schyren-Gymnasium	30
Freitag, 23. November		
9-12/13.30-16.30 Uhr:	Pfaffenhofen präsentiert: Andreas „Care“ Dill; Städt. Galerie	25
20 Uhr:	Eine Nacht in Venedig – Operette von Johann Strauss; Aula der Grund- und Mittelschule	19
20 Uhr:	Duo Mimikry: „Visual Short Stories“; intakt Musikbühne	28
21 Uhr:	Maike Hilbig's Vorwärts/Rückwärts; Künstlerwerkstatt	14
Samstag, 24. November		
10-18 Uhr:	Pfaffenhofen präsentiert: Andreas „Care“ Dill; Städt. Galerie	25
11-12.30 Uhr:	Führung durch den Fernmeldebunker	32
21 Uhr:	Spick'n Span; Pilspub 14/1	18
Sonntag, 25. November		
6-14 Uhr:	Antik- und Trödelmarkt; Volksfestplatz	32
10-18 Uhr:	Pfaffenhofen präsentiert: Andreas „Care“ Dill; Städt. Galerie	25
19 Uhr:	Willy Astor: „Jäger des verlorenen Satzes“; Niederscheyernhalle	28
20 Uhr:	2. Rathauskonzert: Profive; Festsaal des Rathauses	10/11
Montag, 26. November		
9-12/13.30-16.30 Uhr:	Pfaffenhofen präsentiert: Andreas „Care“ Dill; Städt. Galerie	25
18 Uhr:	Montagskonzert der Städtischen Musikschule; Hofbergsaal	19
Dienstag, 27. November		
9-12/13.30-16.30 Uhr:	Pfaffenhofen präsentiert: Andreas „Care“ Dill; Städt. Galerie	25
Mittwoch, 28. November		
9-12/13.30-16.30 Uhr:	Pfaffenhofen präsentiert: Andreas „Care“ Dill; Städt. Galerie	25
15.30 Uhr:	Vorlesestunde; Stadtbücherei	30
19-20.30 Uhr:	Chantabend bei „Selbstklang“	19
Donnerstag, 29. November		
Pfaffenhofener Wichtelzeit & Weihnachtszauber		
9-12/13.30-16.30 Uhr:	Pfaffenhofen präsentiert: Andreas „Care“ Dill; Städt. Galerie	25
Freitag, 30. November		
Pfaffenhofener Wichtelzeit & Weihnachtszauber		
9-12/13.30-16.30 Uhr:	Pfaffenhofen präsentiert: Andreas „Care“ Dill; Städt. Galerie (Noch bis 2. Dezember)	25
20 Uhr:	Vivek – „Solo“; intakt Musikbühne	12/13

+ + + Das komplette Magazin finden Sie auch zum Herunterladen auf www.pfaffenhofen.de/kulturmagazin + + +

AKT, KERAMIK UND GRAFFITI

Drei Ausstellungen der Reihe „Pfaffenhofen präsentiert“ in der Städtischen Galerie

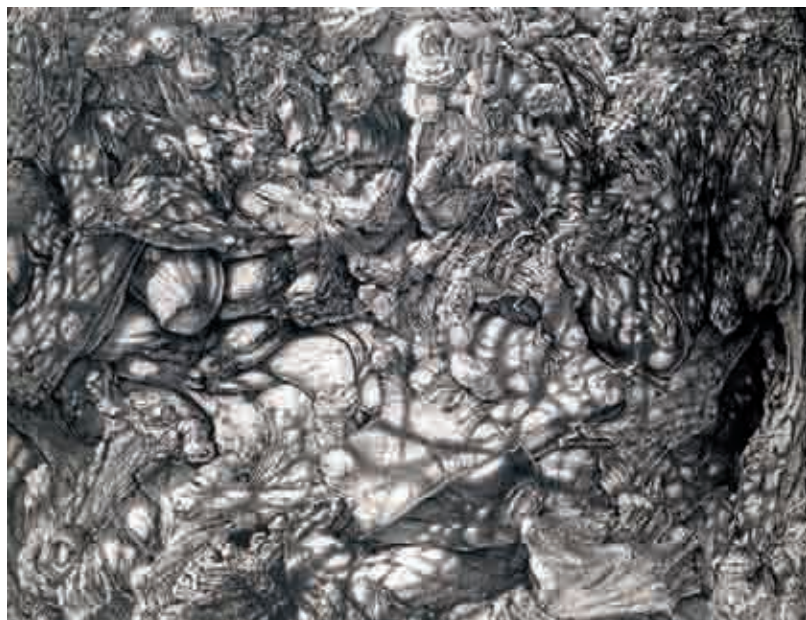
Pfaffenhofen präsentiert:

Rawle Harper: „Lines and Forms – Projections“

Samstag, 1. September – Sonntag, 30. September

Vernissage: Freitag, 31. August, 19.30 Uhr

Das Medium des aus Tobago stammenden Künstlers Rawle Harper ist Kohle auf Papier, sein Genre die Aktzeichnung, der er völlig neue Aspekte abringt. Das herausragende Merkmal seiner Arbeiten ist dabei die Offenheit der Komposition. An seinen großformatigen Werken ist seine Arbeitsweise besonders gut zu beobachten: Prozessorientiert und in handwerklicher Perfektion folgt die Kohle den Bewegungen des Aktmodells und hinterlässt ein Gewirr an Linien, Bewegungsabläufe werden auf Striche reduziert. Aus ihnen wächst organisch das Bild, ergeben Linien Muster und verbinden sich dynamisch zu Formen, zu ineinander verschlungenen Körpern. Die Linearität von Zeit und Bewegung wird gebrochen, das Ungleichzeitige, Aufeinanderfolgende gleichzeitig und nebeneinander dargestellt. Harper hat Aktzeichnen in New York und Computeranimation in Oakville, Ontario/ Kanada studiert. Er ist als freischaffender Animator wie auch als Aktzeichnenlehrer unter anderem an der Akademie der Bildenden Künste in München tätig.



Rawle Harper, *Garden of Heavenly Delights*, 1998, 157 x 200 cm, Kohle auf Papier
(Foto: Rawle Harper)

Pfaffenhofen präsentiert:

Matthias Wurm: „Die ornamentalen Himmel der Berge oder das Farbrauschen der Meere“

Samstag, 6. Oktober – Sonntag, 4. November

Vernissage: Freitag, 5. Oktober, 19.30 Uhr

Der Pfaffenhofener Künstler Matthias Wurm stellt großformatige, komplexe Keramikarbeiten aus, denen er sich im jüngsten Schaffen vertieft widmet und die nun erstmals präsentiert werden. Darüber hinaus reicht sein Werk von Skulpturen über Installationen bis hin zur Fotografie. Materialität, Farbigkeit und Ornamentik stellen häufig einen Schwerpunkt dar. So arbeitet er mit den unterschiedlichsten Materialien: Das Spektrum reicht von der klassischen Keramik über Installationen aus Luftballons bis hin zu Arbeiten aus Tannennadeln oder Zuckerguss. Oft spielen Wurms Arbeiten dabei mit der Wahrnehmung des Betrachters, sind hintersinnig und zugleich poetisch. Er studierte an der Akademie der Bildenden Künste in München und

Krakau. Neben vielen Ausstellungen in Deutschland waren seine Arbeiten auch in Japan, Polen, Ungarn, im Libanon und in New York zu sehen. Seit 2017 ist er als Kunstlehrer am Schyren-Gymnasium tätig.

Matthias Wurm,
Die Krone der Welt, 2018,
78 x 50 x 80 cm, Keramik, Glasur



Pfaffenhofen präsentiert:

Andreas „Care“ Dill: „Who CAREs“

Samstag, 10. November – Sonntag, 2. Dezember

Vernissage: Freitag, 9. November, 19.30 Uhr

Graffiti in der Städtischen Galerie! Die farbintensiven Bilder von Andreas „Care“ Dill kennen die meisten, die den einen oder anderen Blick auf die legal besprühten Wände in Pfaffenhofen werfen. Seit Jahren ist er mit seinen charakteristischen Comicfiguren und immer wieder auch mit großformatigen Schriftzügen im öffentlichen Raum präsent. Nun präsentiert der Sprüher seine erste Einzelausstellung in der Städtischen Galerie, für deren Räumlichkeiten er ein eigenes Konzept entwickelt hat: Seine großen, mit Sprühdose gemalten Motive bringt er auf Bildträger auf, die collageartig aus unterschiedlichsten Materialien bestehen. Ziel ist es, die Graffitis aus dem öffentlichen Raum mit ihrer ganz eigenen Wirkung möglichst unverfälscht in die Galerie zu bringen. Dill ist als Graffiti-Künstler seit Jahren in Pfaffenhofen aktiv und immer wieder als Maler bei Aktionen beteiligt. Für die Stadtjugendpflege bietet er Workshops an und begleitet größere Projekte, wie zuletzt die Aktion Bunterwasserparadies am Jugendzentrum Atlantis. Er ist zudem Mieter des Kreativquartiers, in dem sich seit 2012 sein Atelier befindet.



Andreas „Care“ Dill, *Bunterführung*, 2016 (Ausschnitt)

STÄDTISCHE GALERIE

Städtische Galerie,
Haus der Begegnung,
Hauptplatz 47

Öffnungszeiten:
Mo–Fr: 9–12 Uhr,
13.30–16.30 Uhr,
Sa/So/Feiertage:
10–18 Uhr (Eintritt frei)



ARTIST IN WINTER-RESIDENCY



Bereits passend angezogen für seinen Winter-Aufenthalt in der ungeheizten Kunsthalle: der Pfaffenhofener Künstler Sebastian Klein, erster „Artist in Winter-Residency“ des Neuen Pfaffenhofener Kunstvereins. (Foto: Sebastian Klein)

Neuer Pfaffenhofener Kunstverein: Sebastian Klein nutzt im Winter die Kunsthalle als Atelier

Erstmals vergibt der Neue Pfaffenhofener Kunstverein die „Artist in Winter-Residency“. Der erste Künstler, dem es dadurch möglich wird, die Kunsthalle während der ausstellungsfreien Zeit als riesiges Atelier zu nutzen, ist der Pfaffenhofener Sebastian Klein. Im Frühling 2019 wird es eine Ausstellung mit den in dieser Zeit entstandenen Arbeiten geben.

Sebastian Klein, Kulturförderpreisträger der Stadt Pfaffenhofen 2011 und Absolvent der Münchener Akademie der Bildenden Künste, hat seine Arbeiten schon mehrfach in der Kunsthalle gezeigt, zuletzt bei der Ausstellung „Dritte“. Zur Schlüsselübergabe am 2. November öffnet eine Installation von Klein im „Kino“ in der Kunsthalle. Die Installation ist danach nur noch am 3. und 4. November für wenige Stunden zu sehen.

INFORMATIONEN

**Samstag/Sonntag,
3./4. November**

**Sebastian Klein:
Artist in Winter-Residency**

**Vernissage: Freitag,
2. November, 20 Uhr**

Kunsthalle, Ambergerweg 2
www.kunstverein-pfaffenhofen.de

Öffnungszeiten:
Samstag/Sonntag 17–20 Uhr
Eintritt frei!



KUNST IST SCHÖN UND MACHT SPASS

Kunst im Finanzamt: 56. Ausstellung

Kunst im Finanzamt? Im Reich der Zahlen und Steuerklärungen? Was 2004 als ungewöhnliche Geschichte begann, hat sich auf Initiative und unter der seither bestens bewährten Federführung des stellvertretenden Amtsleiters, vhs-Dozenten und Kurators Franz Peter längst bestens etabliert in der Pfaffenhofener Kunst- und Kulturszene. Unzählige Künstlerinnen und Künstler aus der Region und weit darüber hinaus haben hier bislang ihre Werke gezeigt. Eine außergewöhnliche Erfolgsgeschichte von Kunst im öffentlichen Raum.

Noch bis Freitag, 28. September, ist im Finanzamt unter dem Titel „Kunst ist schön und macht Spaß“ die gegenwärtige 56. Kunstausstellung zu sehen, in deren Rahmen die Schülerinnen und Schüler der Realschule am Keltenwall in Manching ihre Kunstwerke der Öffentlichkeit präsentieren. Des Weiteren zeigt der italienische Künstler Serio Digitalino große Leinwände, die er im Rahmen einer Projektarbeit an verschiedenen Schulen (unter

KUNST IM FINANZAMT

Noch bis Freitag, 28. September

**56. Ausstellung:
„Kunst ist schön und macht Spaß“**

Finanzamt, Schirmbeckstraße 5

Öffnungszeiten: Mo/Di/Mi/Fr
7.30–12.30 Uhr, Do 7.30–17.30 Uhr

Informationen zu laufenden und kommenden Ausstellungen: www.finanzamt.bayern.de/Pfaffenhofen/Ueber_uns/Kunst_im_Finanzamt



Antoinette Fraedrich, Wortgeflechte, Kalligrafie

anderem in Pfaffenhofen, Geisenfeld und München) mit Schülerinnen und Schülern bemalt hat. Zur Abrundung zeigt Antoinette Fraedrich aus Ingolstadt Kalligrafien. Und Franziska Krammer-Keck trägt einige ihrer Kreisel aus ihrer beeindruckenden Kreisel-Sammlung bei, die rund 300 Exemplaren aus 4 Kontinenten enthält.

ARTOTHEK DER STADT PFAFFENHOFEN

Die Artothek im Anbau der Spitalkirche, Hauptplatz 32, ist immer am ersten Donnerstag im Monat von 15 bis 18 Uhr geöffnet.

Die Termine im Herbst sind am 6. September, 4. Oktober und 8. November.

Weitere Informationen zur Artothek sowie zur Ausstellung im Rathaus unter www.pfaffenhofen.de/artothek; E-Mail: kultur@stadt-pfaffenhofen.de.

KÜNSTLERWERKSTATT

Samstag, 3. November, 20 Uhr

**Vernissage Susanne Pohl und Stefan Wanzl-Lawrence:
„Geheuer und Getüme“**

21 Uhr: Matthias Tschopp Quartett (siehe S.14)

Künstlerwerkstatt, Münchener Straße 68,
www.kuenstlerwerkstatt-pfaffenhofen.de

Öffnungszeiten jeweils zu den Konzerten in der Künstlerwerkstatt sowie nach telefonischer Vereinbarung unter (01 76) 42 02 30 76 (Eintritt frei).

Vierhändige Zeichnungen von Susanne Pohl und Stefan Wanzl-Lawrence. Begegnungen von Figur, Raum und Gegenstand locken den Betrachter in Welten von Sinnlichkeit, Lust, Konflikt, Geist und Tollerei. (www.pohl-wanzl.de)



Susanne Pohl und Stefan Wanzl-Lawrence, Geheuer und Getüme, 2018, 40 x 40 cm, Bleistift/Buntstift/Tempera

BALLETTMÄRCHEN „DER ROSA DELPHIN“

Eine magische Geschichte,
getanzt von den kleinen und großen
Ballerinen des Tanzstudios Scherg

Vier Ballettlehrkräfte und die Leiterin des Tanzstudio Scherg haben mit rund 170 Kindern und Jugendlichen ein zauberhaftes Märchen geschaffen, das am zweiten November-Wochenende in Pfaffenhofen auf der neuen städtische Bühne der Grund- und Mittelschule zur Aufführung kommt.

Die Idee zur Geschichte kommt aus Brasilien, der Heimat der Ballettlehrerin Claudia dos Santos Lustig. Dort leben die rosa Flussdelphine. Die Amazonasindianer verehren sie als heilige Tiere und nennen sie Boto. Es hält sich in der Bevölkerung der Glaube, dass ein ertrunkener Mensch zu einem Flussdelphin wird, der in der Unterwasserwelt weiter lebt.

Einer Sage nach kommt ein Boto von Zeit zu Zeit als schöner junger Mann für eine Nacht an Land und verführt das hübscheste Mädchen eines Stammes. In manchen Geburtsurkunden steht tatsächlich als Name des Vaters „boto cor de rosa“. Diese Kinder sind in der Dorfgemeinschaft hoch angesehen.



Den Volksglauben aufgreifend, erzählt das Märchen „Der rosa Delphin“ von Boto, von seiner Geliebten Yara, und deren gemeinsamen Tochter Yamita. Es entführt die Zuschauer in eine kleine Siedlung am Amazonas-Fluss und erweckt die dortige Flora und Fauna zum Leben. Was Yamita, die von ihrer kundigen Großmutter in die Geheimnisse des Urwalds eingewiesen wird, mit Hilfe einer magischen Kette erlebt, lässt die Geschichte spannend werden.

INFORMATIONEN

Samstag/ Sonntag, 10./ 11. November, jeweils 16 Uhr (Einlass 15 Uhr)

Ballettmärchen „Der rosa Delphin“

Aula der Grund- und Mittelschule,
Kapellenweg 14

Veranstalter: Tanzstudio Scherg

Eintritt: Kat. A: Erwachsene 15 Euro,
Kinder 8 Euro; Kat. B: Erwachsene 12
Euro, Kinder 6 Euro; Stehplatz Galerie:
Erwachsene 6 Euro

Kartenvorverkauf (ab 15.9.): Tanzstudio
Scherg, Senefelder Str. 4, Tel. (0 84 41)
8 49 66, Buchhandlung Kilgus,
Auenstraße 4, Tel. (0 84 41) 7 19 36;
Reservierung online unter
www.tanz-scherg.de/delphin

Weitere Informationen:
www.tanz-scherg.de/delphin

TANZSHOW LATINO-ORIENTAL

Die „Tanzenden Perlen“ des Tanzstudios Scherg im Vereinsheim Schweitenkirchen

Ein Mal quer über den Globus in nur zwei Stunden – im Vereinsheim in Schweitenkirchen ist das am Samstagabend, 3. November, möglich. Denn dort lädt die „Latino-Oriental-Show“ ein zu einer Reise vom Orient in den Okzident. Organisiert von der professionellen Tänzerin Francisca Gruteser und ihrem Ensemble „Die Tanzenden Perlen“ bietet dieser bunte Abend ein Highlight nach dem anderen. Von orientalischen Klängen aus 1001er Nacht bis hin zu den feurigen Rhythmen Lateinamerikas – die verschiedenen internationalen Künstler verzaubern und heizen ein. So dürfen sich die Gäste unter anderem freuen auf das spanische Feuer



Die „Tanzenden Perlen“ des Tanzstudios Scherg

der Flamenco-Tänzerin Regina oder die argentinische Leidenschaft des Tango-Paares Axel und Lidia. Ebenso haben sich verschiedene Tanzensembles wie die Gruppe Nugum aus Ingolstadt oder die Nachwuchsgruppe Alimahs angekündigt. Auch die Gastgeber selbst werden auf der Bühne zu sehen sein. Wenn schon so viel „bauchgetanzt“ wird, dann sollen auch die Bäuche der Zuschauer nicht leer bleiben: Zum Einstieg in den Abend kann jeder dort à la carte schlemmen, bevor DJ Wintech nach der Show sowohl Tänzer als auch Publikum zur Aftershow-Party auf die Tanzfläche lockt.

INFORMATIONEN

Samstag, 3. November, 19.30 Uhr (Einlass 18 Uhr)

Tanzshow Latino-Oriental

Vereinsheim Schweitenkirchen, Leitlhöhe 1

Veranstalter: Die „Tanzenden Perlen“ des Tanzstudio Scherg

Eintritt: Erwachsene 12 Euro, Kinder 6 Euro

Kartenvorverkauf: Tanzstudio Scherg, Senefelder Str. 4, Tel. (08441) 84966, Vereinsheim Schweitenkirchen, Tel. (08444) 9246277

Weitere Informationen: www.tanz-scherg.de,
Facebook: Die Tanzenden Perlen

TANGO IN DER AUENSTRASSE

Freitag, 21. September, 18.30 Uhr

Tango-Workshop

Galerie KUK44, Auenstraße 44

Anmeldung erforderlich unter: lea.heib@galeriekuk44.de,
Tel.: 0 15 90-3063687 bzw. (08441) 4007699

Ein Workshop, der allen Tango-Interessierten einen unkomplizierten Einstieg in die Welt des Tango Argentino bietet. In lockerer Atmosphäre unter freiem Himmel werden Basiselemente und Technik erarbeitet. Veranstalterin Lea Heib von der Galerie KUK44 hat dazu mit Simone und Jürgen Schumacher ein erfahrenes Lehrertanzpaar eingeladen. Neben Musik von der CD werden die Tänzerinnen und Tänzer bei einigen ausgewählten Stücken live von einem Akkordeonspieler begleitet.



POLARISIEREND UND PANTOMIMISCH

Matthias „Matuschke“ Matuschik und Duo Mimikry im Herbst auf der intakt Musikbühne

Freitag, 28. September
Matthias „Matuschke“ Matuschik: „Gerne wider“

Beginn 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)
Eintritt 17 Euro (VVK), Abendkasse 20 Euro



Matthias „Matuschke“ Matuschik:
„Gerne wider“ – Freitag, 28. September

Berühmt-berüchtigter Hörfunkmoderator, begnadeter Kabarettist und Entertainer: Matthias Matuschik, genannt „Matuschke“, beehrt im September erneut die intakt Musikbühne mit seinem brandneuen, bereits dritten Solo-Programm „Gerne wider“. Und da ja bekanntlich aller guten Dinge drei sind, findet seine Art der Zuspitzung, der Sezierung unangenehmer Themen und seiner unnachahmlichen Kunst, allen möglichen Nichtigkeiten kabarettistische Züge zu verleihen, hier ihren fulminanten Höhepunkt. Wenn „Einfach mal

dagegen halten!“ doch nur immer so brillant, lustig und gleichzeitig geistreich daher käme, wie hier: Wir alle wären mit Inbrunst „Gerne wider“! Feinste Satire, dargeboten von einer Stimme, die keine(n) kalt lässt, und ein Mann, der den Besuchern eigentlich nur zwei Möglichkeiten lässt: Entweder ungläubiges Kopfschütteln oder ewige Liebe!

INTAKT MUSIKBÜHNE

intakt Musikbühne,
Raiffeisenstraße 33,
www.intakt-musikinstitut.de

Kartenvorverkauf:
intakt Musikinstitut gGmbH,
Tel. (0 84 41) 27 76 40,
E-Mail: info@intakt-musikinstitut.de;
Pfaffenhofer Kurier, Hauptplatz 31,
Tel. (0 84 41) 8 69 33; Elektro Steib,
Moosburger Straße 19, Tel. (0 84 41)
97 98; online: www.okticket.de.

Konzerte auf der intakt
Musikbühne: Siehe Seite 12/13.

Freitag, 23. November
Duo Mimikry:
„Visual Short Stories“

Beginn 20 Uhr
(Einlass 19 Uhr)
Eintritt 17 Euro (VVK),
Abendkasse 20 Euro

Das Licht geht an und ein gut gekleideter Mann rennt auf die Bühne. Er setzt sich auf einen Stuhl. Mimik, Emotion, Rhythmus und ein leerer Raum malen die Geschichte mit dem Stift des Unsichtbaren weiter. Herzlich willkommen im Reich Ihrer eigenen Vorstellungskraft! Wo befinden wir uns? In einem Theater, welches kein Bühnenbild oder Worte benötigt, sondern allein den Körper, die Spielfreude und die Kunst der Verwandlung. Duo Mimikry – das

ist Visuelles Theater, Tanz, Pantomime, Satire, Schauspielerei und was auch immer noch die Schnittmenge zwischen Comedy und Theater zu treffen vermag. Das Prinzip ist einfach: Die beiden Spieler erzählen uns Geschichten. Ob ein Bestattungsinstitut ohne Kunden oder eine postmoderne Neuinszenierung von Rapunzel – niemals hätten Sie gedacht, dass die Pantomime so modern sein, Sie so zum Lachen bringen und Sie so berühren kann. Das Duo besteht aus Nicolas Rocher und Elias Elastisch, zwei moderne Schauspieler, die komplett ohne Worte den Schauplatz beschreiben und die seit vielen Jahren mit Programmen international vertreten sind, die in jeder Sprache verstanden werden. Was Sie nicht hören, sehen Sie und was Sie nicht sehen, passiert in Ihrem Kopf!



Duo Mimikry: „Visual Short Stories“ –
Freitag, 23. November

MOOSBURGER HOF: HARALD HELFRICH

Freitag, 21. September, ab 18 Uhr

Kabarettabend mit Harald Helfrich:
„Bierig! Hopfen und Malz, mir gefällt's!“

Hotel Moosburger Hof, Moosburger Straße 3

18 Uhr Buffet (20 Euro/ Person); Vorstellungsbeginn 20 Uhr

Karten: 17 Euro (VVK), Abendkasse 20 Euro

Ticketreservierung: (0 84 41) 2 77 00 80;
weitere Informationen: www.hotel-moosburgerhof.de,

kontakt@hotel-moosburgerhof.de

Bayern – das ist unvergleichliche Natur, Kunst, Geschichte, Tradition und deftiges Essen. Doch was wäre der Bayer ohne sein Bier? Schauspieler und Kabarettist Harald Helfrich führt sein Publikum als gestandenes, bayerisches Mannsbild in seinem Programm „Bierig!“ durch die bayerische Braukunst.

NIEDERSCHEYERNHALLE: WILLY ASTOR

Sonntag, 25. November, 19 Uhr

Willy Astor: Jäger des verlorenen Satzes –
Das Programm für Wortgeschrittene

Niederscheyernhalle, Schrobenshausener Straße 24

Eintritt: 32 Euro; Tickets: www.eventim.de

Der Silbenfischer, Podestsänger und Komödiantenmechaniker aus Bayern ist wieder unterwegs mit neuer Wortsgaudi und begibt sich auf die Suche nach Subjekt, Objekt und Glutamat. Ein Programm in Reimkultur, wie immer kommt auch der Humor wieder direkt vom Erzeuger, ein echter Astor wieder also, was sonst.



KLEINKUNST IM HERZEN DES ILMTALS

Herbstsaison auf dem Ilmbrettl im Gasthof Schrätzenstaller

Im Herbst geht das Ilmbrettl, die neue Kleinkunstbühne zwischen Pfaffenhofen, Reichertshausen und Scheyern, nach erfolgreichem Start in seine zweite Saison. Von September bis November geben sich sieben namhafte Kabarettisten und Musiker im Herzen des Ilmtals, genauer: im gemütlichen Saal des Gasthofs Schrätzenstaller in Hettenshausen, ein Stelldichein und garantieren unterhaltsame Abende bei bester kultureller und kulinarischer Verpflegung.

Eröffnet wird der Ilmbrettl-Herbst am 20. September vom bayerischen Liedermacher und Musikkabarettisten Roland Hefter, bekannt unter anderem durch seine Band IsarRider oder von den „Drei Männern nur mit Gitarre“. Im Gepäck: sein neues Bühnenprogramm samt neuer CD, beides mit dem Titel

„Des werd schon no“. Zum „Ausmisten!“ kommt dann Alfred Mittermeier am 27. September auf's Ilmbrettl. Der vielfach ausgezeichnete, scharfzüngige Satiriker legt den Finger in aktuelle Wunden und zeigt, wo was gerade im Argen liegt. Ein weiterer der oben bereits genannten „Drei Männer mit Gitarre“ hat Grund zum Feiern: Im Jahr 2017 hatte der Münchner Liedermacher und Musikkabarettist Michi Dietmayr sein 25-jähriges Bühnenjubiläum. Das feiert er beim Schrätzenstaller – und nimmt die Zuhörer mit auf eine Reise in seine musikalische Vergangenheit und Gegenwart. Ein „niederbayerischer Brutalpoet“ steht dann mit dem Weiherer am 11. Oktober auf der Bühne:

Ein Querkopf mit dem hinterhältigen Kichern des Boandlkramers, intelligenten Texten, mitreißender Musik und grandios bissigem Humor. Zu einer musikalischen Reise in die 50er-Jahre laden am 25. Oktober dann „Conny und die Sonntagsfahrer“ mit ihrem Programm „Komm ein bisschen mit“. Eine Hommage an die unvergessenen Schlager unter anderem von Conny Froboess, Freddy Quinn, Vico Torriani, Peter Kraus oder Caterina Valente: „Kein Musical, kein Theater und keine Revue, aber irgendwie doch alles in Einem“. „Wann ist man(n) endlich frey?“ Diese drängende Frage stellt sich am 8. November der aus zahlreichen Fernseh- und Theaterproduktionen bekannte Schauspieler und Kabarettist Winfried Frey – ein Mann im besten Alter: Die Kinder sind groß, der Hund tot und die Ehefrau

Alfred Mittermeier:
„Ausmisten!“ – 27. September
(Foto: Matthias Kling)



Roland Hefter: „Des werd schon no“ – 20. September (Foto: Marcella Merk)



dreht am Rad zwecks Klimakterium. Ist das jetzt die Lebensphase, in der man sich endlich nicht mehr alles gefallen lässt?

Mit virtuosem Heimatsound endet am 15. November schließlich die Herbstsaison auf dem



Conny und die Sonntagsfahrer:
„Komm ein bisschen mit“ –
25. Oktober (Foto: Stefan Vetter)

Ilmbrettl: Vereinnahmender, mehrstimmiger Gesang, eigenständige Melodien fernab der gängigen Liedermacherpfade, pfißige, lustige und hintersinnige Texte in der Sprache ihrer Heimat – dafür steht das Liedermacher-Trio Hudlhub mit ihrem Programm „Nur ned hudln“.

Winfried Frey: „Endlich frey!“ –
8. November (Foto: Sabine Gassner)

ILMBRETTL BEIM SCHRÄTZENSTALLER

Donnerstag, 20. September, 20 Uhr (Einlass 18.30 Uhr)

Roland Hefter – „Des werd scho no“

Eintritt: 17 Euro (VVK), Abendkasse 19 Euro

Donnerstag, 27. September, 20 Uhr (Einlass 18.30 Uhr)

Alfred Mittermeier – „Ausmisten!“

Eintritt: 17 Euro (VVK), Abendkasse 19 Euro

Donnerstag, 4. Oktober, 20 Uhr (Einlass 18.30 Uhr)

Michi Dietmayr – Jubiläumstour Solo

Eintritt: 15 Euro (VVK), Abendkasse 17 Euro

Donnerstag, 11. Oktober, 20 Uhr (Einlass 18.30 Uhr)

Weiherer – Tour 2018

Eintritt: 17 Euro (VVK), Abendkasse 19 Euro

Donnerstag, 25. Oktober, 20 Uhr (Einlass 18.30 Uhr)

Conny und die Sonntagsfahrer – „Komm ein bisschen mit“

Eintritt: 23 Euro (VVK), Abendkasse 25 Euro

Donnerstag, 8. November, 20 Uhr (Einlass 18.30 Uhr)

Winfried Frey – „Endlich frey!“

Eintritt: 17 Euro (VVK), Abendkasse 19 Euro

Donnerstag, 15. November, 20 Uhr (Einlass 18.30 Uhr)

Hudlhub – „Nur ned hudln!“

Eintritt: 14 Euro (VVK), Abendkasse 16 Euro

Gasthof Schrätzenstaller, Hauptstraße 37, Hettenshausen

Kartenvorverkauf:

Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31, Tel. (0 84 41) 8 69 33

Weitere Informationen: www.kulturbuero8.de,
www.gasthof-schraetzenstaller.de

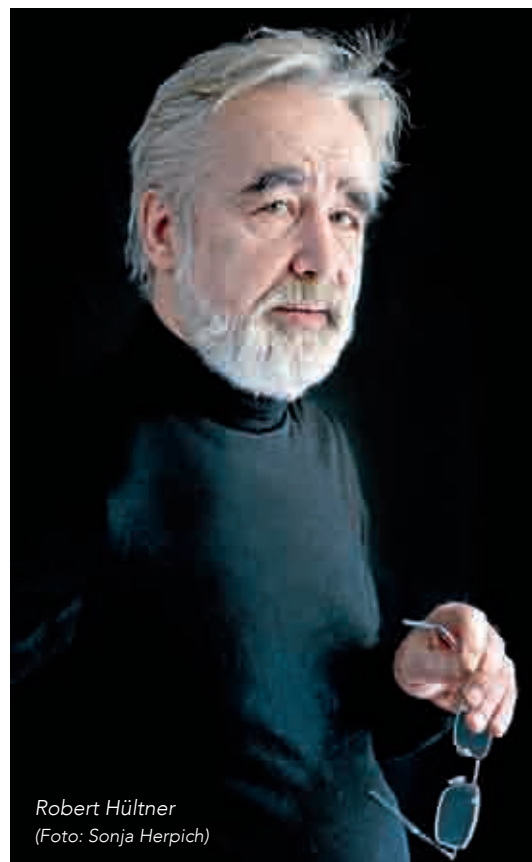
MEISTER DES HISTORISCHEN KRIMIS

Robert Hültner liest am Schyren-Gymnasium aus seinem Kriminalroman „Inspektor Kajetan und die Sache Koslowski“

Am 22. November um 19.30 Uhr wird Robert Hültner, ein Meister des historischen Kriminalromans und vielen auch als Dramaturg und Regisseur bekannt, in der Aula des Schyren-Gymnasiums Pfaffenhofen anlässlich des Jubiläumsjahres 2018 unter dem Motto „Wir feiern Bayern – 100 Jahre Freistaat“ aus seinem preisgekrönten Buch „Inspektor Kajetan und die Sache Koslowski“ lesen, das in der Zeit der Räterepublik spielt. In den Wirren dieser Zeit verschwindet in München der Journalist Meiniger. Nachdem seine Leiche gefunden wird, beginnt Inspektor Kajetan mit höchst gefährlichen Recherchen. Offenbar war Meiniger dabei, die Hintergründe des Attentats auf Kurt Eisner im Jahre 1919 aufzudecken.

Robert Hültner, 1950 im bayerischen Inzell geboren, lebt als freier Autor abwechselnd in München und in einem Bergdorf in den südfranzösischen Cevennen. Bevor er sich dem Schreiben zuwandte, arbeitete er als Schriftsetzer, Regieassistent, Drehbuchautor, Dramaturg, Regisseur von Kurzfilmen und Dokumentationen, zog mit einem Wanderkino durch kinolose Dörfer und restaurierte historische Filme für das Münchner Filmuseum. Er gilt als einer der wichtigsten Kriminalautoren des deutschsprachigen Raumes,

seine preisgekrönten Romane um den Ermittler Inspektor Kajetan sind im München bzw. Bayern der 1920er Jahre situiert. Auch außerhalb des Krimi-Genres begeistert er Kritik und Publikum, unter anderem mit seinem Résistance-Roman „Der Hüter der köstlichen Dinge“. Hültner schreibt für den Bayrischen Rundfunk Tatort-Drehbücher, verfasst Theaterstücke und ist Autor von „Mörderisches Bayern“, einer musikalischen Inszenierung seiner Kajetan-Romane, mit der Udo Wachtveitl seit 1998 überaus erfolgreich auf Tournee ist. Daneben ist er Autor des bayerischen Radio-Tatorts, einer Reihe, die seit 2008 in den öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten ausgestrahlt wird.



Robert Hültner
(Foto: Sonja Herpich)

INFORMATIONEN

Donnerstag, 22. November, 19.30 Uhr

Robert Hültner: „Inspektor Kajetan und die Sache Koslowski“

Schyren-Gymnasium,
Niederscheyerer Straße 4

Eintritt frei!

KREISBÜCHEREI PFAFFENHOFEN

• **Montag, 10. September, 14 Uhr:**
Sommerferien-Leseclub: Abschlussparty

Mit Preisverlosungen, Urkundenverleihungen, alkoholfreien Cocktails, Häppchen und Süßem sowie einer Powerpoint-Präsentation mit den schönsten Buchbewertungen. Zur Party eingeladen sind alle Mitglieder des Sommerferienleseclubs mit Begleitperson.

• **Samstag, 6. Oktober/10. November,**
jeweils von 10–12 Uhr:
Brezenrunde in der Kreisbücherei

Autoren aus der Region lesen aus ihren eigenen Werken. Für die Zuschauer gibt es Kaffee und die namensgebenden Brezen. Die Autoren werden rechtzeitig im Katalog der Kreisbücherei und auf Aushängen bekannt gegeben. Eintritt, Kaffee und Brezen frei!

• **Freitag, 19. Oktober, 19 Uhr:**
Poetry Slam

Ein Poetry Slam ist ein Dichterwettbewerb. Die Autoren tragen ohne Hilfsmittel ihre Texte vor, das Publikum bewertet durch Applaus den Auftritt. Moderiert wird dieser mittlerweile vierte

Poetry Slam in der Kreisbücherei von Pascal Simon (Foto), selbst Poetry Slammer, Moderator, Autor und Schauspieler.

Wer mitmachen will, kann sich per Mail bei Pascal Simon anmelden:

pascal.simon.orga@web.de. Die Siegerin oder der Sieger erhält einen Startplatz für den Pfaffenhofener Literaturwettbewerb „Goethes Schlittschuh 2019“; Eintritt: 5 Euro.

Kreisbücherei Pfaffenhofen, Scheyerer Straße 51

Weitere Informationen: www.landkreis-pfaffenhofen.de/Leben/Bildung/Kreisbuecherei.aspx

Öffnungszeiten: Di/Fr 9–18 Uhr, Mi 9–19 Uhr, Do 12–18 Uhr, Sa 9–12.30 Uhr, So/Mo geschlossen

E-Mail: kreisbuecherei@landratsamt-paf.de; Tel. (0 84 41) 85 99 46



Poetry Slammer Pascal Simon
(Foto: Glasha Design)

STADTBÜCHEREI: VORLESESTUNDEN

• **„Ferienzeit – Vorlesezeit“**

Termine: Mittwoch,
29. August/5. September,
10 Uhr

• **Vorlesestunden für Kinder ab fünf Jahren**

Jeweils mittwochs um 15.30 Uhr (außer in den Schulferien)

Stadtbücherei im Haus der Begegnung, Hauptplatz 47

Öffnungszeiten:
Di 17–19 Uhr,
Mi 9–11/15–17 Uhr,
Do 15–17 Uhr, Fr 17–19 Uhr,
So 9.30–11.30 Uhr

Informationen:
www.pfaffenhofen.de/stadtbuecherei,
Tel. (0 84 41) 78 22 40,
E-Mail: stadtbuecherei@stadt-pfaffenhofen.de

„OPFER – TÄTER DENK!MAL!“

Dokumentarfilm zur Pfaffenhofener Nazivergangenheit in überarbeiteter Form an zwei Abenden im Rathausfestsaal

Nach der Kinopremiere 2016 im CineradoPlex ist der Dokumentarfilm „Opfer – Täter Denk!Mal“ zur Pfaffenhofener Nazivergangenheit von Produzent und Regisseur Markus Stampfl in überarbeiteter und ergänzter Form an zwei Abenden Anfang Oktober erneut im Festsaal des Rathauses zu sehen. Die Dokumentation ist die Verfilmung der gleichnamigen Inszenierung, die als Theater- und Filmprojekt in Kooperation mit der Stadt Pfaffenhofen entstand und Stampfls Ensemble im Herbst 2015 hier aufführte. Der Film greift die Einzelschicksale der 16 Tafeln des Mahnmals mit dem roten Stahlträger am Haus der Begegnung auf und lässt sie lebendig werden. Grundlage ist das Buch von Heimatforscher Reinhard Haiplik „Pfaffenhofen unterm Hakenkreuz“.

Auch der Dokumentarfilm stellt die historisch belegten Texte in den Vordergrund.

Über 30 Laienschauspieler, Funktionsträger und Bürger der Stadt, sowie professionelle Musiker fühlen sich nun also erneut aufgerufen, auf die 16 Einzelschicksale der Tafeln des Opfer-Täter-Denkmal am Haus der Begegnung aufmerksam zu machen. „Am Tag der Deutschen Einheit, fast 30 Jahre nach der Wiedervereinigung und über

INFORMATIONEN

**Dienstag, 2. Oktober, 19 Uhr
(Einlass 18 Uhr)**

**Mittwoch, 3. Oktober
(Tag der Deutschen Einheit),
18 Uhr (Einlass 17 Uhr)**

**Dokumentarfilm
„Opfer – Täter Denk!Mal!“**

Festsaal des Rathauses

Eintritt: 10 Euro, erm. 8 Euro
(nur Abendkasse)



Der Film „Opfer – Täter Denk!Mal“ zeigt nicht nur die Zeit von den ersten Berührungen der Pfaffenhofener mit dem Nationalsozialismus in den 20er Jahren bis hin zum Ende des Zweiten Weltkrieges, sondern berichtet auch über das Schicksal vieler Nazigrößen der Stadt nach dem Krieg.
(Foto: Kathrin Kreitmair)

70 Jahre nach Kriegsende“, so Markus Stampfl, „wollen wir kurz vor den Landtagswahlen die Menschen an ihre kollektive Verantwortung für unser schönes Bayern erinnern“. Die Authentizität der Darsteller und die Geigenmusik der bekannten Sopranistin Judith Spindler sowie eine Komposition von Manfred Leopold, Leiter der Stadtkapelle, „werden auch die Emotionen der Pfaffenhofener bewegen“, verspricht Stampfl.

VORTRÄGE, FILME, OPERNKINO

Welt-Alzheimerstag 2018: „Demenz. Dabei und mittendrin“

- Mi, 19.9., ab 17.30 Uhr; CineradoPlex, Ledererstraße 3
- Die Alzheimer Gesellschaft Landkreis Pfaffenhofen/Ilm e.V. Selbsthilfe Demenz nimmt den Welt-Alzheimerstag 2018 zum Anlass, um am Mittwoch, 19. September, von 17.30 bis 18.30 Uhr an einem Informationsstand im CineradoPlex zum Thema Demenz zu informieren. Um 18.30 Uhr wird dann der Film „Das Leuchten der Erinnerung“ gezeigt (ermäßigter Eintrittspreis 6 Euro). Weitere Informationen: www.alzheimer-pfaffenhofen.de.



Pfaffenhofen im Ersten Weltkrieg (Führung)

- Sa, 22.9., 14 Uhr; Treffpunkt: Haus der Begegnung; Dozent: Günter Helmbrecht; Teilnahme kostenlos, Spenden willkommen; Anmeldung erforderlich unter Tel. (0 84 41) 80 45 10 oder per E-Mail an Guenter.Helmbrecht@gmx.net; Informationen: Heimat- und Kulturkreis Pfaffenhofen, www.hkk-paf.de

vhs-Filmkunstreihe – Der besondere Film: „Der Himmel über Berlin“ (Drama von Wim Wenders)

- Di, 2.10., 19.30 Uhr; CineradoPlex, Ledererstraße 3; Moderation: Peter Dorn; Gebühr: 6,50 Euro (evtl. Zuschlag bei Überlänge); Informationen zum Programm: www.vhs.landkreis-pfaffenhofen.de

Islamwissenschaftlerin Hamideh Mohagheghi –
Vortrag „Frieden und Gewalt im Islam“;
Freitag, 12. Oktober; Festsaal des Rathauses



Interkulturelle und Interreligiöse Wochen 2018: „Frieden und Gewalt im Islam“ (Vortrag)

- Fr, 12.10., 19.30 Uhr; Festsaal des Rathauses; Eintritt frei
- Die international bekannte Islamwissenschaftlerin Hamideh Mohagheghi (Foto) spricht auf Einladung des Internationalen Kulturvereins in Pfaffenhofen. Nach dem Vortrag besteht Gelegenheit zur Diskussion; Moderation: Sepp Steinbüchler, Diplom-Theologe und Vorsitzender des Internationalen Kulturvereins Pfaffenhofen.

Zwischen Revolution und Aufbruch: Pfaffenhofens Start in die Weimarer Republik (Vortrag mit Lichtbildern)

- Fr, 9.11, 19.30–21 Uhr; Sitzungssaal Landratsamt Pfaffenhofen, Haupteingang, 3. Stock; Referent: Andreas Sauer, Historiker und Stadtarchivar; Eintritt: 6 Euro

Live aus dem Royal Opera House London: La Bayadère (Ballett)

- Di, 13.11., 20.15 Uhr (185 Min.); CineradoPlex, Ledererstraße 3, Tel. (0 84 41), 78 81-0, www.cineradoplex.de; Eintritt (VVK/ AK): 25 Euro

Interkulturelle und Interreligiöse Wochen 2018: „Erzähl eine Geschichte!“

- Sa, 17.11., 16–18 Uhr; Kath. Pfarrheim, Scheyerer Straße 2; Eintritt frei, Anmeldung nicht erforderlich
- Kindertag zum Abschluss der Interkulturellen und Interreligiösen Wochen: Die Neuapostolische Kirche Pfaffenhofen lädt alle Mädchen und Buben zwischen sechs und zwölf Jahren ein zu einem spannenden Nachmittag voller Geschichten, Märchen und Erlebnisse aus aller Welt, erzählt von Menschen aus aller Welt.

ERÖFFNUNGSFEIER DER NEUEN GRUND- UND MITTELSCHULE

Großes Fest mit buntem Programm am 20. Oktober

Am Samstag, 20. Oktober, wird das neue Schulgebäude der Pfaffenhofener Grund- und Mittelschule im Rahmen eines Fests offiziell eröffnet. Ein buntes Rahmenprogramm sorgt für Kurzweil bei der Besichtigung der neuen Räumlichkeiten. Der Schulunterricht startet natürlich bereits rechtzeitig zum neuen Schuljahr am 11. September, aber nicht nur die Schülerinnen und Schüler sollen die neue Schule erleben können. Die Stadt Pfaffenhofen möchte allen Interessierten den Neubau vorstellen und zu diesem Zweck Führungen durch das Schulhaus anbieten. Deshalb öffnet die Schule an diesem 20. Oktober



Die Aula der neuen Grund- und Mittelschule Pfaffenhofen

ihre Pforten für alle Interessierten, ein Tag der „offenen Schule“ sozusagen. Die Besucher können das Gebäude und das Ambiente auf sich wirken lassen: mit kleinen Vorführungen, Kaffee- und Kuchenverkauf und der ein oder anderen Schülervorführung wird sich die Schule präsentieren. Die Stadtkapelle, deren großzügige Proberäume sich im Gebäude befinden, wird über den ganzen Tag verteilt in verschiedenen Besetzungen immer wieder Konzerte geben. So können sich die Besucherinnen und Besucher einen Eindruck der festinstallierten modernen Veranstaltungstechnik verschaffen. Für Erfrischung und Verpflegung sorgen Bars und Foodtrucks. Das genaue Rahmenprogramm mit den einzelnen Programmpunkten und dem detaillierten zeitlichen Ablauf dieses Nachmittags wird noch bekanntgegeben. Nur so viel vorab: ein Besuch lohnt sich. Der Neubau zeigt, wie eine moderne Schul-, also Lernlandschaft aussehen kann.

HERBSTDULT UND MARTINIDULT

Sonntag, 7. Oktober, ab 10 Uhr:
Herbstdult und verkaufsoffener Sonntag

Sonntag, 11. November, ab 10 Uhr:
Martindult und verkaufsoffener Sonntag

Hauptplatz und Straßen der Innenstadt



GROSSER FLOHMARKT

Sonntag, 30. September/28. Oktober/25. November,
jeweils 6–14 Uhr:

Antik- und Trödelmarkt Pfaffenhofen

Volksfestplatz, www.flohmarkt-pfaffenhofen.de

STADTFÜHRUNGEN

Stadtführungen
– **Kuriositäten-Tour**

Jeden 1. Samstag im Monat:
Samstag, 1. September/
6. Oktober/3. November

Stadtführungen
– **Pfaffenhofen-Tour**

Jeden 3. Samstag im Monat:
Samstag, 15. September/20. Oktober/17. November

Treffpunkt jeweils um 11 Uhr vor dem Rathaus;
Gebühr: 3 Euro, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei

Führungen durch den Fernmeldebunker

Samstag, 22. September, 13./27. Oktober, 10./24. November,
jeweils 11–12.30 Uhr

Bunkergelände, Heimgartenweg

Gebühr: 5 Euro

Teilnehmerzahl begrenzt; Anmeldung erforderlich unter
www.stadtfuehrungen-pfaffenhofen.de/stadtfuehrungen/bunkerfuehrungen.html

Anmeldung, Informationen, Routenpläne und individuelle Buchungen:

Wirtschafts- und Servicegesellschaft mbH für die
Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm (WSP), Frauenstraße 36,
www.stadtfuehrungen-pfaffenhofen.de, Tel. (0 84 41) 4 05 50-10,
E-Mail: stadtfuehrungen@stadt-paffenhofen.de.



GUTLEBEN.GUTWOHNEN. 2018



12. bis 14. Oktober: Gewerbeschau auf dem Volksfestplatz

Die Messe GUTLEBEN.GUTWOHNEN. ist die Gewerbeschau für die Region Pfaffenhofen. Zahlreiche regionale Aussteller präsentieren vom Freitag, 12. Oktober, bis Sonntag, 14. Oktober, auf dem Volksfestplatz ihre Angebote und Dienstleistungen aus den Bereichen Bauen, Sanieren und Modernisieren, Energie und Haustechnik, Immobilien und Geldanlage, Gartenbau, -gestaltung und -pflege, Wohnen und Einrichten, Tourismus, Automobile, Zweiräder und Nutzfahrzeuge, Sport, Gesundheit und Vorsorge, Mode, Wellness und Beauty, IT, EDV, Hardware, Software und Internet sowie Kochen, Küche und Haushalt. Abgerundet wird die Gewerbeschau von einem attraktiven

Rahmenprogramm mit Sonderschauen, Vorführungen und Präsentationen. Daneben feiert im Rahmen der Messe der Energie- und Solarverein Pfaffenhofen e.V. (ESV) sein zehnjähriges Bestehen und veranstaltet den 1. Pfaffenhofener Solarcup, ein Wettbewerb mit selbst gebauten, solarbetriebenen Modellautos (Anmeldung unter www.esv-paf.de). Die Gewerbeschau ist am Freitag von 13-18 Uhr sowie am Samstag und Sonntag von 10-18 Uhr geöffnet; der Eintritt ist frei. Veranstalter ist die Wirtschafts- und Servicegesellschaft mbH Pfaffenhofen a. d. Ilm (WSP); weitere Informationen unter www.wsp-pfaffenhofen.de.

SKATEWETTBEWERB BEATBOARD

Samstag, 20. Oktober, ab 11.30 Uhr

13. Beatboard Skatecontest mit Aftershow-Party

Skatehalle Pfaffenhofen, Ambergerweg 2

Wettbewerbsbeginn 12.30 Uhr;
Warm-up/ Anmeldung ab 11.30 Uhr
(Startgebühr 10 Euro/ 5 Euro); 18.30 Uhr
Best Trick; 21 Uhr Aftershow-Party;
Eintritt: 3 Euro (Kinder und 6 Jahren frei)

Informationen: www.skatehalle-pfaffenhofen.de, www.facebook.com/skatehalle-pfaffenhofen, www.stadtjugendpflege.de



SEIFENKISTENRENNEN

Samstag, 29. September, ab 11 Uhr

Hopfa Spikes Cup 2018 – Seifenkistenrennen

Ledererstraße/ Kuglhof

Veranstalter:
Jugend-, Natur- und Kulturverein
mobile e.V.

Anmeldung/ Informationen:
www.mobileev.com



LATERNEN-STERNUMZUG

Samstag, 17. November, ab 18 Uhr

9. Laternen-Sternumzug in Pfaffenhofen 2018

Mit vier Musikkapellen marschieren Kinder in vier Gruppen mit ihren Laternen und Fackeln zum Hauptplatz, wo der Sternumzug mit einem großen Platzkonzert endet. Auf dem Hauptplatz können die Kinder Stockbrot backen; für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Veranstalter: Effect Attack und A.P.E. e.V.

Detaillierte Informationen: www.effectattack.de,
Tel. 01 71 - 91 4 40 15



Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus: Die Vorbereitungen für die kommende Tanzsaison 2019 laufen bei der Schäfflertanzgruppe des MTV 1862 Pfaffenhofen bereits auf Hochtouren. Am 24. September beginnt das Training, der erste Tanz findet am Sonntag, 6. Januar, dem Dreikönigstag, um 14 Uhr vor dem Rathaus statt; der letzte am Faschingsdienstag, 5. März, gegen 17 Uhr vor der Schäfflerherberge beim Salverbräu. Tanzanfragen werden bereits jetzt entgegengenommen bei Schäffler-Vorstand Heinz Thalmeir, Tel. (0 84 41) 86 01 40 bzw. 01 62-456 58 13, heinzthalmeir@aol.com, sowie bei Cita und Robert Rolnik, Tel. (08441) 1391 bzw. 01 79-6946534, robert.rolnik@gmx.de. Weitere Informationen auch unter www.schaefflertanz-pfaffenhofen.de.



KULTURFESTIVAL FÜR DIE GANZE FAMILIE

36. Kunst im Gut am 6. und 7. Oktober
im Klostergut Scheyern

„Kultur pur“ heißt es wieder am Samstag und Sonntag, 6. und 7. Oktober, jeweils von 9.30 bis 18.30 Uhr im Klostergut Scheyern bei der 36. „Kunst im Gut“: Bunt wie die leuchtenden Farben einer Malerpalette ist dieses bayernweit bekannte und beliebte Kulturfestival. Über 100 Künstler und Kunsthandwerker stellen ihre Werke aus. Da kann man im herbstlichen Obstgarten Bildhauern beim Entstehen von Skulpturen zusehen, in Unikat-Mode von Kopf bis Fuß schwelgen, Gold-, Silber- und Edelsteinschmuck bewundern, herausragende Sonderschauen besuchen oder selbst bei spannenden Kunstaktionen zuschauen und mitmachen. Durch alle Innenräume und Höfe des italienisch anmutenden Gutshofes zieht sich die große Ausstellung, zu der die teilnehmenden Künstler und



Kunsthandwerker aus ganz Deutschland und dem nahen Ausland kommen – viele neue Exponate, Ideen und Anregungen im Gepäck. Ein reichhaltiges und vielfältiges Unterhaltungsprogramm für Groß und Klein macht „Kunst im Gut“ zu einem unverwechselbaren Kulturfestival: abwechslungsreiche Live-Musik im Musikcafé, vom Blues der Red Hot Serenaders, gespielt auf ausgefallenen Instrumenten, bis zu jazzig-bayerischen Klängen von Kainegg. Ein neues, lustiges Figurentheater aus Ingolstadt, das kleinste Schattentheater der Welt und im Workshop-Bereich das Leitthema „regenbogenbunt“. Nicht nur für Kinder interessant sind die Mitmach-Workshops in Siebdrucken, Töpfen, Vergolden, Drechseln, der afrikanische Trommelkreis, Bambusbau und 2000 Riesenbauklötze. Im Biergarten, Musik- und Gartencafé ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt. „Kunst im Gut“ bietet am ersten Oktoberwochenende ein rundum gelungenes Programm und begeistert Kunst- und Musikliebhaber/innen auf der Suche nach dem Besonderen, ebenso wie Familien mit Kindern, die einen vergnüglichen Ausflug unternehmen möchten. Weitere Informationen unter www.kunst-im-gut.de.

36. Kunst im Gut – Kultur pur!

6./7. Oktober 2018

Großes Kulturfestival für die ganze Familie!

100 Künstler, Sonderschauen, Skulpturengarten,
Live-Musik, Figurentheater, Clownerie, Workshops,
Kunstaktionen, Musikcafé, Biergarten ...

6./7. Oktober, 9:30-18:30 Uhr, Eintritt: 8,50 €, Kinder unter 12 Jahren frei
Info: 08441/803834, Schirmherr: Prinz Leopold von Bayern, www.kunst-im-gut.de



ANZEIGE

BIENENHOF PAUSCH: TAG DER OFFENEN TÜR

Zum Tag der offenen Tür lädt am Samstag und Sonntag, 22. und 23. September, jeweils von 10 bis 17 Uhr, die Familie Pausch auf ihren Bienenhof in Unterschnatterbach bei Scheyern. – Leben ist Genuss, und Genuss ist Leben. Die Sinne für die Seele von Nahrungs- und Genussmitteln zu öffnen, ist eine kulturelle Errungenschaft, die in der Hast der Zeit immer wieder auf's Neue verteidigt werden will. Handwerklich hergestellter regionaler Genuss hat ganze Landstriche geprägt und mit Lebensfreude und Lebensart versehen. Der Bienenhof Pausch in Unterschnatterbach will als ökologische Feinkost-Manufaktur einen Kontrapunkt zur fortschreitenden Industrialisierung von Lebens- und Genussmitteln setzen. Neben 1500 Obstbäumen beherbergt er eine Imkerei, Kellerei, Destillerie sowie Essigmanufaktur unter einem Dach. Imkermeisterin Helga Pausch gibt Einblicke in die spannende Welt ihrer 200 Bienenvölker und zeigt, wie der Honig geschleudert wird und letztlich auch ins Glas kommt. Albrecht Pausch führt durch den Obstanbau, Kellerei und Destillerie. Diese wurde 2016 beim „World Spirits Award“ für seine Brände mit dem Prädikat „Weltklasse“ ausgezeichnet und 2018 durch die Destillata in den „Kreis der auserwählten Destillieren“ aufgenommen. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Herstellung von Quitten-Schaumwein in traditioneller Flaschengärung gelegt. Für weitere Information sorgen Vorkostungen und ein Bienenlehrpfad. Bei einem Natur-Quiz werden attraktive Preise unter den richtigen Antworten verlost. Weitere Informationen unter www.bienenhof-pausch.de.

HALLERTAUER HOPFAKRANZLFEST



**Sonntag,
9. September,
ab 10.30 Uhr**

**13. Hallertauer
Hopfakranzfest**

Au in der Hallertau,
Marktplatz

Regionale Produkte
aus der Hallertau,
Informationen und
Angebote rund um den
Hopfen, Musikgruppen
aus der Hallertau,
attraktives
Rahmenprogramm

Informationen:
www.hopfenland-hallertau.de,
www.markt-au.de



**In meinem Keller
spielt die Musik!**



**ISOTEC Kellersanierung:
Geben Sie Ihren
Ideen Raum!**

Durch unsere professionelle Beseitigung von Feuchte- und Schimmelpilzschäden an Gebäuden bieten wir Ihnen die Möglichkeit, Kellerräume für Ihre Ideen attraktiv und hochwertig nutzbar zu machen. Verwirklichen Sie Ihre Wünsche und beginnen Sie mit uns, Ihren Keller in zusätzlich trockenem Raum zu verwandeln.

Abdichtungssysteme Häusler
☎ 08431 - 3969 996 oder 0841 - 9552 9986
www.isotec.de/haeusler

ISOTEC®
Wir machen Ihr Haus trocken



**Weil man dafür nichts
weiter als das Handy
braucht. Jetzt App*
„Mobiles Bezahlen“
runterladen.**

*Für Android und bei teilnehmenden Sparkassen verfügbar.

 **Sparkasse
Pfaffenhofen**

sparkasse-pfaffenhofen.de



2

ideehochwei® werbeagentur gmbh
raiffeisenstr. 15 · 85276 pfaffenhofen
fon 08441/7877-0 · www.ideehoch2.de

ideehochwei®

Die höchste Auflage aller Printmedien
in der Region 10 Ingolstadt

Das Medium der zahlreichen
Belegungseinheiten für Anzeigen und Beilagen

iz
REGIONAL **ÜBER
172 609
EXEMPLARE**

iz REGIONAL Stauffenbergstr. 2a, 85051 Ingolstadt, Tel. (08 41) 96 66-6 44
E-Mail: info@iz-regional.de, www.iz-regional.de



METEG
KACHELÖFEN & KAMINE
85276 Pfaffenhofen/Ilm
08441/80850 · www.meteg.de

**WIR SEHEN NICHT NUR
schwarz - weiß**

Qualität auf höchstem Niveau – diesem Ziel nachzukommen,
fühlen wir uns stets verpflichtet.



JETZT VERSTÄRKT:
Mailing mit
Kuvertierung und
Personalisierung



**HUMBACH
UND
NEMAZAL**
Die Leistungsdrucker



**bienenhof
PAUSCH**
„Tag der offenen Tür“
Am 22. u. 23. September
von 10 - 17 Uhr
Hofladen
Unterschnatterbach 3
85298 Scheyern
www.bienenhof-pausch.de

Humbach und Nemazal Offsetdruck GmbH | Ingolstädter Str. 102 | 85276 Pfaffenhofen/Ilm
Telefon 08441/8068-0 | info@humbach-nemazal.de | www.humbach-nemazal.de



Pfaffenhoferener Volksfest

7. - 18. September 2018



PFAFFENHOFEN A. D. ILM
Guter Boden für große Vorhaben